

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

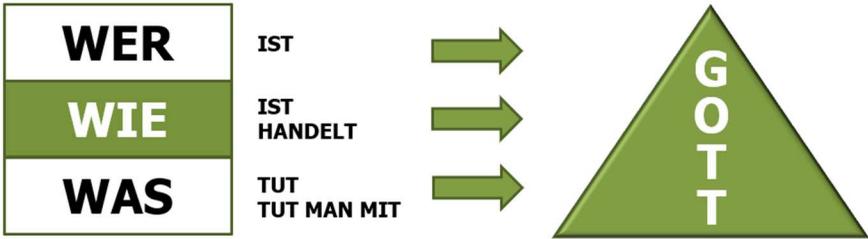
**IST**



# **Wie die Psalmen Gott beschreiben**

Christian Wessolowski

Kurzfassung



# Wie die Psalmen Gott beschreiben

Christian Wessolowski



---

Inhaltsverzeichnis .....	2
Übersicht .....	3
WER ist GOTT .....	4
Wie Gott genannt wird (Gottes Namen in den Psalmen) .....	5
Bibelverse (1x pro Nennung) .....	7
WIE ist GOTT .....	10
Eigenschaften Gottes .....	11
Bibelverse (1x pro Nennung) .....	13
WAS tut GOTT .....	22
Gottes Handeln .....	23
Bibelverse (1x pro Nennung) .....	29
WAS geschieht GOTT .....	67
Gott wird ... .....	68
Bibelverse (1x pro Nennung) .....	69
Ende .....	74

WER
WIE
WAS

IST



# ÜBERSICHT

Thema	Begriffe	Nachweise Psalmen
WER ist GOTT Wie GOTT genannt wird	28	221
WIE ist GOTT Eigenschaften GOTTES	146	1.702
WAS tut Gott GOTTES Handeln	654	4.134
WAS geschieht mit Gott Umgang mit GOTT	80	617
	<b>908</b>	<b>6.674</b>

WER
WIE
WAS

IST

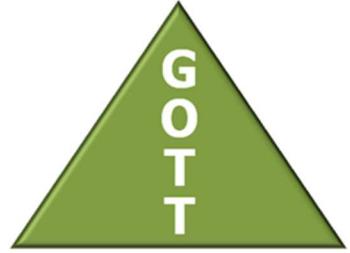


# ÜBERSICHT

Thema	Begriffe	Nachweise Psalmen
WER ist GOTT Wie GOTT genannt wird	28	221
WIE ist GOTT Eigenschaften GOTTES	146	1.702
WAS tut Gott GOTTES Handeln	654	4.134
WAS geschieht mit Gott Umgang mit GOTT	80	617
	<b>908</b>	<b>6.674</b>

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**IST**



---

# **WIE ist GOTT**

**(Die Namen GOTTES in den Psalmen)**

---



## Die Namen GOTTES in den Psalmen:

**ALLMÄCHTIGER**

**GOTT** DER HEERSCHAREN

**BEISTAND**

**HELFER**

**BERGUNGSORT**

**HERR**

**BURG**

**HERR** DER HEERSCHAREN

**FELS**

**HILFE**

**FESTUNG**

**HIRTE**

**FLUCHTBURG**

**HÖCHSTER**

WER
WIE
WAS

IST



WER ist GOTT

LICHT

SONNE

Retter

STÄRKE

RICHTER

STURM

SCHILD

VATER

SCHUTZ

ZUFLUCHT

HÖRER

HORT

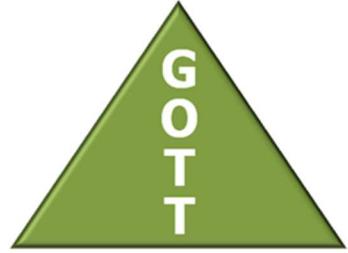
HÜTER

KÖNIG

28 Begriffe

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**IST**



---

# **WIE ist GOTT**

(Die Namen GOTTES in den Psalmen)

---

**Bibelve**

Ein Vers  
pro  
Nennung

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**IST**



# WER ist GOTT

<b>Allmächtiger</b>	91, 1	Wer im Schutz des Höchsten wohnt, bleibt im Schatten des Allmächtigen.
<b>Becher</b>	16, 5	der HERR ist Teil meines Erbes und mein Becher; du bist es, der mein Los festlegt.
<b>Beistand</b>	46, 2	GOTT ist uns Zuflucht und Stärke, als Beistand in Nöten reichlich gefunden
<b>Bergungsort</b>	32, 7	Du bist ein Bergungsort für mich; vor Bedrängnis behütest du mich; du umgibst mich mit Rettungsjubel.
<b>Burg</b>	18, 3	Der HERR ist mein Fels und meine Burg und mein Retter, mein Gott ist mein Hort, bei dem ich mich berge, mein Schild und das Horn meines Heils, meine hohe Feste.
<b>Erbeil</b>	16, 5	Der HERR ist das Teil meines Erbes und mein Becher; du bist es, der mein Los festlegt.
<b>Fels</b>	95, 1	Kommt, lasst uns dem HERRN jubeln, lasst uns zujauchzen dem Fels unseres Heils!
<b>Festung</b>	31, 4	Denn mein Fels und meine Festung bist du; und um deines Namens willen führe mich und leite mich!
<b>Fluchtburg</b>	37, 39	Doch die Hilfe der Gerechten kommt vom HERRN, der ihre Fluchtburg ist zur Zeit der Not;
<b>Gott der Heerscharen</b>	59, 6	Und du, HERR, Gott der Heerscharen, Gott Israels, erwache, heimzusuchen alle Nationen!
<b>Helfer</b>	70, 6	Ich aber bin elend und arm; Gott, eile zu mir! Mein Helfer und mein Retter bist du! HERR, zögere nicht!
<b>HERR</b>	119, 137	Gerecht bist du, HERR, und richtig sind deine Urteile.
<b>HERR der Heerscharen</b>	69, 7	Lass nicht durch mich beschämt werden, die auf dich hoffen, Herr, HERR der Heerscharen! Lass nicht an mir zuschanden werden, die dich suchen, Gott Israels!
<b>Hilfe</b>	94, 17	Wäre der HERR mir nicht eine Hilfe gewesen, so hätte wenig gefehlt, und meine Seele hätte im Schweigen gelegen.
<b>Hirte</b>	23, 1	Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
<b>Höchster</b>	9, 3	In dir will ich mich freuen und jauchzen, will deinen Namen besingen, du Höchster,
<b>Hörer</b>	65, 3	Hörer des Gebets, zu DIR wird alles Fleisch kommen.
<b>Hort</b>	140, 8	HERR, mein Herr, du Hort meiner Rettung! Du hast mein Haupt beschirmt am Tag der Waffen.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**IST**

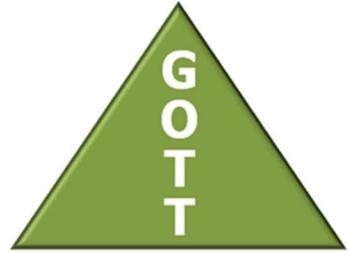


# WER ist GOTT

<b>Hüter</b>	121, 5	Der HERR ist dein Hüter, der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand.
<b>König</b>	29, 10	Der HERR thront auf der Wasserflut, der HERR thront als König ewig.
<b>Licht</b>	43, 3	Sende dein Licht und deine Wahrheit; sie sollen mich leiten, mich bringen zu deinem heiligen Berg und zu deinen Wohnungen.
<b>Retter</b>	17, 7	Erweise wunderbar deine Gnade, du Retter derer, die sich bergen vor den Empörern bei deiner Rechten.
<b>Richter</b>	50, 6	Und der Himmel verkündet seine Gerechtigkeit, dass Gott Richter ist, er selbst.
<b>Schild</b>	84, 12	Denn Gott, der HERR, ist Sonne und Schild. Gnade und Herrlichkeit wird der HERR geben, kein Gutes vorenthalten denen, die in Lauterkeit wandeln.
<b>Schutz</b>	31, 5	Ziehe mich aus dem Netz, das sie mir heimlich gelegt haben; denn du bist mein Schutz.
<b>Schutzwehr</b>	91, 4	Mit seinen Schwingen deckt er dich, und du findest Zuflucht unter seinen Flügeln. Schild und Schutzwehr ist seine Treue.
<b>Sonne</b>	84, 12	Denn Gott, der HERR, ist Sonne und Schild. Gnade und Herrlichkeit wird der HERR geben, kein Gutes vorenthalten denen, die in Lauterkeit wandeln.
<b>Stärke</b>	18, 2	Und er sprach: Ich liebe dich, HERR, meine Stärke!
<b>Turm</b>	61, 4	Denn du bist mir eine Zuflucht geworden, ein starker Turm vor dem Feind.
<b>Vater</b>	68, 6	Ein Vater der Waisen und ein Richter der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung.
<b>Zuflucht</b>	14, 6 27, 1	aber seine Zuflucht ist der HERR Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte ich erschrecken?

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**IST**



---

# **WIE ist GOTT**

**(Eigenschaften GOTTES)**

---



## EIGENSCHAFTEN GOTTES:

ABSOLUT

ALLGEGENWÄRTIG

ALLMÄCHTIG

ALLWISSEND

ANBETUNGSWÜRDIG

ANSPRECHBAR

ANWESEND

AUFFINDBAR

AUFMERKSAM

AUTORITÄR

BARMHERZIG

BEDENKENSWERT

BEKANNT

BERICHTENSWERT

BESORGT

BESTÄNDIG

BEWAHRENSWERT

DANKENSWERT

DAUERHAFT

DEMÜTIG

EHRENSWERT

EHRlich

EIFERSÜCHTIG

EINMALIG

EINSICHTSVOLL

EINZIGARTIG

ENTSCHIEDEN

ERFORSCHBAR

ERFREUT

ERHABEN

ERHÖHT

ERKENNBAR

ERZÄHLENSWERT

EWIG

FESTGEGRÜNDET

FREUNDLICH

FRIEDLICH

FROSTIG

FÜRSORGLICH

FURCHTBAR (GEWALTIG)

GASTFREUNDLICH

GEDULDIG

GEGENWÄRTIG

GEISTVOLL

GERADE

GERECHT

GEWALTIG

GLANZVOLL

GNÄDIG

GÖTTLICH

GRIMMIG

GROß

GÜTIG

GUT HEILIG

HERRLICH

HIMMLISCH

HOCH

HÖRBAR

HÖRENSWERT

HOHEITLICH

KÖNIGLICH

KÖSTLICH

KRAFTVOLL

LANGSAM

LEBENDIG

LIEBENSWERT

LIEBLICH

LOBENSWERT

MÄCHTIG

MAJESTÄTISCH

MAßLOS

MITFÜHLEND

WER
WIE
WAS

IST



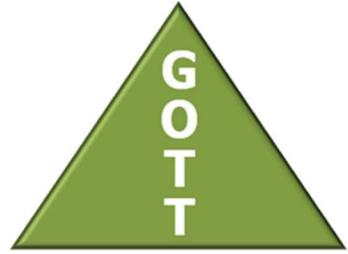
WIE ist GOTT

MITLEIDIG	ÜBERLEGEN	VERSTÄNDNISVOLL
MITTENDRIN	ÜBERLEGENSWERT	VERSTECKT
NACHDENKENSWERT	ÜBERMÄCHTIG	VERTRAUENSWÜRDIG
NACHHALTIG	ÜBERRAGEND	VERTRAUT
NAHBAR	UNABHÄNGIG	VIELFÄLTIG
NAHE	UNABWEICHLICH	VOLLKOMMEN
NAMENTLICH	UNBEGREIFLICH	VORAUSSCHAUEND
PERSÖNLICH	UNENDLICH	WACH
PRÄCHTIG	UNERFORSCHLICH	WAHRHAFTIG
PRIESTERLICH	UNERMESSLICH	WEISE
REICH	UNTADELIG	WEITREICHEND
REIN	UNTERWEGS	WEITSICHTIG
RICHTIG	UNVERÄNDERLICH	WERTVOLL
RÜHMENSWERT	UNVERGLEICHLICH	WILLENTLICH
RUHMREICH	UNWANDELBAR	WOHLGELÄUTERT
SICHER	UNWILLIG	WOHLTÄTIG
SICHTBAR	VÄTERLICH	WUNDERBAR
SONNIG	VERBORGEN	ZEITLOS
STARK	VERBÜNDET	ZORNIG
STELLVERTRETEND	VERGEBUNGSBEREIT	ZUGÄNGLICH
STIMMGEWALTIG	VERHERRLICHT	ZUGENEIGT
SÜß	VERLÄSSLICH	ZUGEWANDT
TÄTIG	VERSCHWIEGEN	ZUVERLÄSSIG
TIEF	VERSÖHNLICH	
TREU	VERSTÄNDLICH	

**146 Adjektive**

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**IST**



---

# **WIE ist GOTT**

(Eigenschaften GOTTES)

---

**Bibelve**

Ein Vers  
pro  
Nennung



<b>ABSOLUT</b>	83, 19	damit sie erkennen, dass du allein - HERR ist ja dein Name! - der Höchste bist über die ganze Erde!
<b>ALLGEGENWÄRTIG</b>	139, 8	Stiege ich zum Himmel hinauf, so bist du da. Bettete ich mich in dem Scheol, siehe, du bist da.
<b>ALLMÄCHTIG</b>	68, 15	Wenn der allmächtige Gott Könige im Land zerstreut, schneit es auf dem Zalmon.
<b>ANBETUNGSWÜRDIG</b>	66, 4	Die ganze Erde wird dich anbeten und dir Psalmen singen; sie wird deinen Namen besingen.
<b>ANSPRECHBAR</b>	140, 7	Ich sprach zu dem HERRN: Du bist mein Gott! Höre, HERR, auf die Stimme meines Flehens!
<b>ANWESEND</b>	139, 8	Stiege ich zum Himmel hinauf, so bist du da. Bettete ich mich in dem Scheol, siehe, du bist da.
<b>AUFFINDBAR</b>	32, 6	Deshalb soll jeder Fromme zu dir beten, zur Zeit, da du zu finden bist; gewiss, bei großer Wasserflut - ihn werden sie nicht erreichen.
<b>AUFMERKSAM</b>	130, 2	Herr, höre auf meine Stimme! Lass deine Ohren aufmerksam sein auf die Stimme meines Flehens!
<b>AUTORITÄR</b>	81, 9	Höre, mein Volk, ich will dich warnen. Israel, wenn du mir doch gehorchtest!
<b>BARMHERZIG</b>	103, 8	Barmherzig und gnädig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade.
<b>BEDENKENSWERT</b>	145, 5	Reden sollen sie von der herrlichen Pracht deiner Majestät, und deine Wunder will ich bedenken.
<b>BEKANNT</b>	48, 4	GOTT ist in ihren Palästen bekannt als Zuflucht.
<b>BERICHTENSWERT</b>	107, 22	Sie sollen Dankopfer darbringen und mit Jubel seine Taten erzählen.
<b>BESORGT</b>	68, 11	Deine Schar ist darin sesshaft geworden; du sorgst in deiner Güte für den Elenden, Gott!
<b>BESTÄNDIG</b>	40, 12	Du, HERR, wirst dein Erbarmen nicht von mir zurückhalten; deine Gnade und deine Treue werden beständig mich behüten!
<b>BEWAHRENSWERT</b>	119, 101	Von jedem bösen Pfad habe ich meine Füße zurückgehalten, damit ich dein Wort bewahre.
<b>DANKENSWERT</b>	69, 31	Loben will ich den Namen Gottes im Lied und ihn erheben mit Dank.
<b>DAUERHAFT</b>		siehe "währt"
<b>DEMÜTIG</b>	18, 36	Und du gabst mir den Schild deines Heils, und deine Rechte stützte mich, und deine Herabneigung machte mich groß.
<b>EHRENSWERT</b>	79, 9	Hilf uns, Gott unseres Heils, um der Ehre deines Namens willen. Rette uns und vergib unsere Sünden um deines Namens willen!



<b>EHRlich</b>	89, 36	Einmal habe ich geschworen bei meiner Heiligkeit - wie könnte ich David täuschen!
<b>EIFERSÜCHTIG</b>	78, 58	Und sie erbitterten ihn durch ihre Höhen und reizten ihn zur Eifersucht mit ihren Götzenbildern.
<b>EinMALIG</b>	86, 8	Keiner ist wie du, Herr, unter den Göttern, und nichts gleicht deinen Werken.
<b>EINSICHTSVOLL</b>	147, 5	Groß ist unser Herr und reich an Macht. Seine Einsicht ist ohne Maß.
<b>EinZIGARTIG</b>	40, 6	Vielfach hast du, HERR, mein Gott, deine Wundertaten und deine Pläne an uns vollbracht; nichts ist mit dir zu vergleichen. Wollte ich davon berichten und reden - sie sind zu zahlreich, um sie aufzuzählen.
<b>ENTSCHEIDEN</b>	70, 6	Ich aber bin elend und arm; Gott, eile zu mir! Mein Helfer und mein Retter bist du! HERR, zögere nicht!
<b>ERFORSCHBAR</b>	111, 2	Groß sind die Taten des HERRN, zu erforschen von allen, die Lust an ihnen haben.
<b>ERFREUT</b>	47, 6	Gott ist emporgestiegen unter Jauchzen, der HERR beim Schall des Horns.
<b>ERHABEN</b>	47, 10	Die Edlen der Völker haben sich versammelt mit dem Volk des Gottes Abrahams; denn die Könige der Erde sind Gottes; er ist sehr erhaben.
<b>ERHÖHT</b>	33, 4	Erhebt den HERRN mit mir, lasst uns miteinander erhöhen seinen Namen!
<b>ERKENNBAR</b>	9, 17	Der HERR hat sich zu erkennen gegeben, er hat Gericht ausgeübt: der Gottlose hat sich verstrickt im Werk seiner Hände.
<b>ERZÄHLENSWERT</b>	26, 7	um laut ein Danklied hören zu lassen und alle deine Wundertaten zu erzählen.
<b>EWIG</b>	45, 7	Dein Thron, Gott, ist immer und ewig, ein Zepter der Geradheit ist das Zepter deiner Herrschaft.
<b>FESTGEGRÜNDET</b>	111, 8	Zuverlässig sind alle seine Gebote, fest gegründet auf immer und ewig, ausgeführt in Wahrheit und Geradheit.
<b>FREUNDLICH</b>	27, 4	Eins habe ich vom HERRN erbeten, danach trachte ich: zu wohnen im Haus des HERRN alle Tage meines Lebens, um anzuschauen die Freundlichkeit des HERRN und nachzudenken in seinem Tempel.
<b>FRIEDLICH</b>	108, 12	Hast du, Gott, uns nicht verworfen? Du ziehst nicht aus, Gott, mit unseren Heeren!
<b>FROSTIG</b>	147, 17	Er wirft sein Eis wie Brocken. Wer kann bestehen vor seinem Frost?
<b>FÜRSORGLICH</b>	23, 2	Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern.
<b>FURCHTBAR (GEWALTIG)</b>	99, 3	Preisen sollen sie deinen Namen, den großen und furchtbaren - heilig ist er!

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**IST**



## WIE ist GOTT

<b>GASTFREUNDLICH</b>	23, 5	Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
<b>GEDULDIG</b>	35, 17	Herr, wie lange willst du zusehen? Stell mein Leben wieder her aus ihren Verwüstungen, aus der Gewalt der Junglöwen mein einziges Gut.
<b>GEGENWÄRTIG</b>	78, 60	Er gab die Wohnung zu Silo auf, das Zelt, in dem er unter den Menschen wohnte.
<b>GEISTVOLL</b>	51, 13	erwirf mich nicht von deinem Angesicht, und den Geist deiner Heiligkeit nimm nicht von mir!
<b>GERADE</b>	25, 8	Gütig und gerade ist der HERR; darum unterweist er die Sünder in dem Weg.
<b>GERECHT</b>	7, 12	Gott ist ein gerechter Richter und ein strafender Gott an jedem Tag.
<b>GEWALTIG</b>	150, 2	Lobt ihn wegen seiner Machttaten! Lobt ihn in seiner gewaltigen Größe !
<b>GLANZVOLL</b>	76, 5	Glanzvoller bist du, herrlicher als die Berge des Raubes.
<b>GNÄDIG</b>	59, 11	Mein gnädiger Gott wird mir zuvorkommen; Gott wird mich herabsehen lassen auf meine Feinde.
<b>GÖTTLICH</b>	95, 3	Denn ein großer Gott ist der HERR, ein großer König über alle Götter.
<b>GRIMMIG</b>	90, 7	Denn wir vergehen durch deinen Zorn, und durch deinen Grimm werden wir verstört.
<b>GROß</b>	77, 14	Gott! Dein Weg ist im Heiligtum. Wer ist ein so großer Gott wie unser Gott?
<b>GÜTIG</b>	34, 9	Schmecket und sehet, dass der HERR gütig ist! Glücklicher der Mann, der sich bei ihm birgt!
<b>GUT</b>	100, 5	Denn gut ist der HERR. Seine Gnade ist ewig und seine Treue von Generation zu Generation.
<b>HEILIG</b>	22, 4	Doch du bist heilig, der du wohnst unter den Lobgesängen Israels.
<b>HERRLICH</b>	8, 2	HERR, unser Herr, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Hoheit gelegt hast auf den Himmel!
<b>HIMMLISCH</b>	11, 4	Der HERR ist in seinem heiligen Palast, der HERR - in den Himmeln ist sein Thron. Seine Augen schauen, seine Augenblitze prüfen die Menschenkinder.
<b>HOCH</b>	99, 2	Groß ist der HERR in Zion, und hoch ist er über alle Völker.
<b>HÖRBAR</b>	138, 4	Alle Könige der Erde werden dich preisen, HERR, wenn sie die Worte deines Mundes gehört haben.
<b>HÖRENSWERT</b>	85, 9	Hören will ich, was Gott, was der HERR reden wird; gewiss wird er Frieden ansagen seinem Volk und seinen Frommen, doch sollen sie nicht zur Torheit zurückkehren.

WER
WIE
WAS

IST



## WIE ist GOTT

HOHEITLICH	93, 1	Der HERR ist König! Er hat sich bekleidet mit Hoheit! Der HERR hat sich bekleidet, mit Stärke hat er sich umgürtet! Ja, fest steht die Welt, sie wird nicht wanken.
KÖNIGLICH	96, 10	Sagt unter den Nationen: Der HERR ist König! Ja, fest steht die Welt, sie wird nicht wanken. Er wird die Völker richten in Geradheit.
KÖSTLICH	36, 8	Wie köstlich ist deine Gnade, Gott! und Menschenkinder bergen sich in deiner Flügel Schatten;
KRAFTVOLL	65, 7	der die Berge festigt durch seine Kraft, umgürtet ist mit Macht,
LANGSAM	86, 15	Du aber, Herr, bist ein barmherziger und gnädiger Gott, langsam zum Zorn und groß an Gnade und Wahrheit.
LEBENDIG	42, 3	Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott: Wann werde ich kommen und erscheinen vor Gottes Angesicht?
LIEBENSWERT	69, 37	Die Nachkommen seiner Knechte werden es erben; und die seinen Namen lieben, werden darin wohnen.
LIEBLICH	84, 2	Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR der Heerscharen!
LOBENSWERT	48, 2	Groß ist der HERR und sehr zu loben in der Stadt unseres Gottes.
MÄCHTIG	24, 8	Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Der HERR, stark und mächtig! Der HERR, mächtig im Kampf!
MAJESTÄTISCH	90, 16	Lass an deinen Knechten sichtbar werden dein Tun und deine Majestät über ihren Söhnen.
MABLOS	147, 5	Groß ist unser Herr und reich an Macht. Seine Einsicht ist ohne Maß.
MITFÜHLEND	31, 8	Ich will jauchzen und mich freuen über deine Gnade, dass du mein Elend angesehen, die Bedrängnisse meiner Seele erkannt hast,
MITLEIDIG	107, 41	Doch den Armen hob er empor aus dem Elend und machte seine Sippen zahlreich wie Herden.
MITTENDRIN	147, 13	Denn er hat die Riegel deiner Tore befestigt, hat deine Kinder gesegnet in deiner Mitte.
NACHDENKENSWERT	119, 148	Meine Augen sind den Nachtwachen zuvorgekommen, um nachzudenken über dein Wort.
NACHHALTIG	119, 91	Nach deinen Ordnungen bestehen sie bis heute, denn alles ist dir dienstbar.
NAHBAR	65, 5	Glücklich, den du erwählst und nahen lässt, dass er wohne in deinen Vorhöfen! Wir werden gesättigt werden mit dem Gut deines Hauses, dem Heiligen deines Tempels.
NAHE	34, 19	Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die zerschlagenen Geistes sind, rettet er.

WER
WIE
WAS

IST



## WIE ist GOTT

<b>NAMENTLICH</b>	83, 19	damit sie erkennen, dass du allein - HERR ist ja dein Name! - der Höchste bist über die ganze Erde!
<b>PERSÖNLICH</b>	31, 15	Ich aber, ich habe auf dich vertraut, HERR; ich sagte: Du bist mein Gott!
<b>PRÄCHTIG</b>	145, 5	Reden sollen sie von der herrlichen Pracht deiner Majestät, und deine Wunder will ich bedenken.
<b>PRIESTERLICH</b>	110, 4	"DU (Jesus) bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks"
<b>REICH</b>	147, 5	Groß ist unser Herr und reich an Macht. Seine Einsicht ist ohne Maß.
<b>REIN</b>	51, 6	Gegen dich, gegen dich allein habe ich gesündigt und getan, was böse ist in deinen Augen; damit du im Recht bist mit deinem Reden, rein erfunden in deinem Richten.
<b>RICHTIG</b>	119, 137	Gerecht bist DU, HERR, und richtig sind deine Urteile.
<b>RÜHMENSWERT</b>	63, 4	Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen werden dich rühmen.
<b>RUHMREICH</b>	48, 11	Wie dein Name, Gott, so ist dein Ruhm bis an die Enden der Erde; mit Gerechtigkeit ist gefüllt deine Rechte.
<b>SICHER</b>	78, 53	Er führte sie sicher, so dass sie sich nicht fürchteten; und ihre Feinde bedeckte das Meer.
<b>SICHTBAR</b>	97, 6	Der Himmel verkündete seine Gerechtigkeit, und alle Völker sahen seine Herrlichkeit.
<b>SONNIG</b>	84, 12	Denn Gott, der HERR, ist Sonne und Schild. Gnade und Herrlichkeit wird der HERR geben, kein Gutes vorenthalten denen, die in Lauterkeit wandeln.
<b>STARK</b>	71, 7	Vielen bin ich wie ein Wunder; du aber bist meine starke Zuflucht.
<b>STELLVERTRETEND</b>	138, 8	Der HERR wird es für mich vollenden. HERR, deine Gnade währt ewig. Gib die Werke deiner Hände nicht auf!
<b>STIMMGEWALTIG</b>	68, 34	ihm, der einherfährt auf dem Himmel, dem Himmel der Vorzeit! Siehe, er lässt seine Stimme erschallen, eine mächtige Stimme.
<b>SÜß</b>	119, 103	Wie süß sind meinem Gaumen deine Worte, mehr als Honig meinem Mund!
<b>TÄTIG</b>	22, 32	Sie werden verkünden seine Gerechtigkeit einem Volk, das noch geboren wird, denn er hat es getan.
<b>TIEF</b>	92, 6	Wie groß sind deine Werke, HERR! Sehr tief sind deine Gedanken.
<b>TREU</b>	18, 26	Gegen den Treuen verhältst du dich treu, gegen den untadeligen Mann untadelig.
<b>ÜBERLEGEN</b>	96, 4	Denn groß ist der HERR und sehr zu loben, furchtbar ist er über allen Göttern.



<b>ÜBERLEGENSWERT</b>	119, 99	Verständiger bin ich als alle meine Lehrer. Denn deine Zeugnisse sind mein Überlegen.
<b>ÜBERMÄCHTIG</b>	103, 11	Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so übermächtig ist seine Gnade über denen, die ihn fürchten.
<b>ÜBERRAGEND</b>	135, 5	Ja, ich habe erkannt, dass der HERR groß ist, unser Herr ist größer als alle Götter.
<b>UNABHÄNGIG</b>	86, 10	Denn groß bist du und tust Wunder, du bist Gott, du allein.
<b>UNABWEICHLICH</b>	132, 11	Der HERR hat David einen Treueid geschworen, er wird nicht davon abweichen: "Von der Frucht deines Leibes will ich auf deinen Thron setzen.
<b>UNBEGREIFLICH</b>	106, 7	Unsere Väter in Ägypten begriffen nicht deine Wunder, sie gedachten nicht der Menge deiner Gnadenerweise, sie waren widerspenstig am Meer, am Schilfmeer.
<b>UNERFORSCHLICH</b>	145, 3	Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich.
<b>UNENDLICH</b>	102, 28	Du aber bist derselbe, und deine Jahre enden nicht.
<b>UNERMESSLICH</b>	147, 5	Groß ist unser Herr und reich an Macht. Seine Einsicht ist ohne Maß.
<b>UNTADELIG</b>	18, 31	Gott - sein Weg ist untadelig; des HERRN Wort ist lauter; ein Schild ist er allen, die sich bei ihm bergen.
<b>UNTERWEGS</b>	145, 17	Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und treu in allen seinen Werken.
<b>UNVERÄNDERLICH</b>	102, 13	DU, HERR, bleibst auf ewig, DEIN Lob von Generation zu Generation
<b>UNVERGLEICHLICH</b>	89, 7	Denn wer in den Wolken ist mit dem HERRN zu vergleichen? Wer ist dem HERRN gleich unter den Göttersöhnen?
<b>UNWANDELBAR</b>	33, 11	Der Ratschluss des HERRN hat ewig Bestand, die Gedanken seines Herzens von Generation zu Generation.
<b>UNWILLIG</b>	85, 5	Stelle uns wieder her, Gott unseres Heils, und mache deinem Unwillen gegen uns ein Ende!
<b>VÄTERLICH</b>	68, 6	Ein Vater der Waisen und ein Richter der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung.
<b>VERBORGEN</b>	89, 47	Bis wann, HERR, willst du dich immerfort verbergen, soll wie Feuer brennen dein Zorn?
<b>VERBÜNDET</b>	111, 9	Er hat Erlösung gesandt zu seinem Volk, seinen Bund verordnet auf ewig. Heilig und furchtbar ist sein Name.
<b>VERGEBUNGSBEREIT</b>	86, 5	Denn du, Herr, bist gut und zum Vergeben bereit, groß an Gnade gegen alle, die dich anrufen.
<b>VERHERRLICHT</b>	86, 12	Ich will dich preisen, Herr, mein Gott, mit meinem ganzen Herzen und deinen Namen ewig verherrlichen.

WER
WIE
WAS

IST



## WIE ist GOTT

VERLÄSSLICH	12, 8	Du, HERR, wirst sie einhalten, wirst ihn behüten vor dieser Generation ewig.
VERSCHWIEGEN	50, 12	Wenn mich hungerte, ich würde es dir nicht sagen; denn mein ist die Welt und ihre Fülle.
VERSÖHNLICH	103, 10	Er hat uns nicht getan nach unseren Vergehen, nach unseren Sünden uns nicht vergolten.
VERSTÄNDLICH	119, 27	Lass mich verstehen den Weg deiner Vorschriften. Sinnen will ich über deine Wunder.
VERSTÄNDNISVOLL	78, 39	Er dachte daran, dass sie Fleisch sind, ein Hauch, der dahinfährt und nicht wiederkehrt.
VERSTECKT	70, 5	Jauchzen und deiner sich freuen sollen alle, die dich suchen! Stets sollen sagen: "Groß ist Gott!", die dein Heil lieben.
VERTRAUENSWÜRDIG	31, 15	Ich aber, ich habe auf dich vertraut, HERR; ich sagte: Du bist mein Gott!
VERTRAUT	139, 3	Mein Wandeln und mein Liegen - du prüfst es. Mit allen meinen Wegen bist du vertraut.
VIELFÄLTIG	104, 24	Wie zahlreich sind deine Werke, HERR! Du hast sie alle mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll deines Eigentums.
VOLLKOMMEN	19, 8	Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele; das Zeugnis des HERRN ist zuverlässig und macht den Einfältigen weise.
VORAUSSCHAUEND	37, 13	Der Herr lacht über ihn, denn er sieht, dass sein Tag kommt.
WAHRHAFTIG	119, 160	Die Summe deines Wortes ist Wahrheit, und jedes Urteil deiner Gerechtigkeit währt ewig.
WEISE	104, 24	Wie zahlreich sind deine Werke, HERR! Du hast sie alle mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll deines Eigentums.
WEITREICHEND	119, 96	Von allen Vollkommenen habe ich ein Ende gesehen. Doch dein Gebot reicht sehr weit.
WEITSICHTIG	138, 6	Ja, der HERR ist erhaben, doch er sieht den Niedrigen, und den Hochmütigen erkennt er von fern.
WERTVOLL	119, 127	Darum liebe ich deine Gebote mehr als Gold und Feingold.
WILLENTLICH	103, 21	Preist den HERRN, alle seine Heerscharen, ihr seine Diener, die ihr seinen Willen tut.
WOHLGELÄUTERT	119, 140	Wohlgeläutert ist dein Wort, dein Knecht hat es lieb.
WOHLTÄTIG	103, 2	Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten!
WUNDERBAR	31, 22	Gepriesen sei der HERR, denn wunderbar hat er seine Gnade an mir erwiesen in einer befestigten Stadt.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**IST**



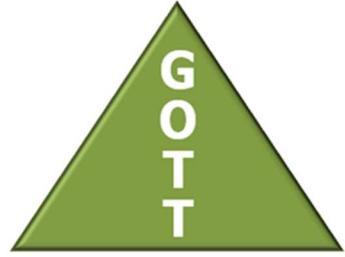
## WIE ist GOTT

---

<b>ZEITLOS</b>	90, 4	Denn tausend Jahre sind in deinen Augen wie der gestrige Tag, wenn er vergangen ist, und wie eine Wache in der Nacht.
<b>ZORNIG</b>	89, 39	Du aber hast verworfen und verstoßen, bist sehr zornig gewesen gegen deinen Gesalbten.
<b>ZUGÄNGLICH</b>	118, 20	Dies ist das Tor des HERRN. Gerechte ziehen hier ein.
<b>ZUGENEIGT</b>	106, 4	Gedenke meiner, HERR, in der Zuneigung zu deinem Volk. Suche mich heim mit deiner Hilfe,
<b>ZUGEWANDT</b>	86, 16	Wende dich zu mir und sei mir gnädig! Gewähre deinem Knecht deine Kraft, rette den Sohn deiner Magd!
<b>ZUVERLÄSSIG</b>	19, 8	Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele; das Zeugnis des HERRN ist zuverlässig und macht den Einfältigen weise.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



---

# **WAS tut GOTT**

**(GOTTES Handeln)**

---

## GOTTES HANDELN:

ABMESSEN	AUFSTELLEN	BEFEUERN
ABSCHNEIDEN	AUFTUN	BEFRAGEN
ABSCHÜTTELN	AUFWACHEN	BEFRIEDEN
ABSETZEN	AUFZEIGEN	BEFREIEN
ABWEISEN	AUSBILDEN	BEGEHREN
ABWENDEN	AUSBRECHEN	BEGLEITEN
ABWEHREN	AUSBREITEN	BEGLÜCKEN
ACHTEN	AUSEINANDERTREIBEN	BEGNADIGEN
ÄNDERN	AUSERWÄHLEN	BEGRENZEN
ALLEINLASSEN	AUSFÜHREN	BEGRÜNDEN
ANGSTNEHMEN	AUSFÜLLEN	BEGÜNSTIGEN
ANNEHMEN	AUSGIEßEN	BEHEIMATEN
ANORDNEN	AUSHEBEN	BEHERBERGEN
ANRECHNEN	AUSMESSEN	BEHÜTEN
ANRÜHREN	AUSROTEN	BEISTEHEN
ANSAGEN	AUSSENDEN	BEKLEIDEN (ANDERE)
ANSCHAUEN	AUSSPANNEN	BEKLEIDEN (SICH)
ANSEHEN	AUSSCHÜTTEN	BELASTEN
ANTWORTEN	AUSSTRECKEN	BELEBEN
ANWEISEN	AUSSTREUEN	BELEHREN
ARMHEBEN	AUSTREIBEN	BELEUCHTEN
AUFBAUEN	AUSTROCKNEN	BELOHNEN
AUFBIETEN	AUSZIEHEN	BEMÄCHTIGEN
AUFERLEGEN	BAHNEN	BEOBACHTEN
AUFFORDERN	BAUEN	BERATEN
AUFGEBEN	BEACHTEN	BEREICHERN
AUFHELFFEN	BEBEN	BEREITEN
AUFMACHEN	BEDECKEN	BEREITHALTEND
AUFNEHMEN	BEDIENEN	BEREUEEN
AUFRECHTERHALTEN	BEDRÄNGEN	BERGEN
AUFRECHTHALTEN	BEDROHEN	BERUHIGEN
AUFRICHTEN	BEEIDIGEN	BESÄNFTIGEN
AUFSTEHEN	BEENDEN	BESCHÄMEN
AUFSTEIGEN	BEFEHLEN	BESCHENKEN
AUFSTEIGENLASSEN	BEFESTIGEN	BESCHIMPFEN

WER
WIE
WAS

TUT



WAS tut GOTT

BEHERRSCHEN	EILEN	ERBARMEN
BESCHIRMEN	EINFLÖßEN	ERBEBEN
BESCHÜTZEN	EINHERFAHREN	ERBEN
BESCHWICHTIGEN	EINHERSCHREITEN	ERFORSCHEN
BESIEGEN	EINHERZIEHEN	ERFREUEN
BESITZEN	EINHÜLLEN	ERFRISCHEN
BESITZERGREIFEN	EINLADEN	ERFÜLLEN
BESTELLEN	EINSCHENKEN	ERGRIMMEN
BESTIMMEN	EINSCHLÄFERN	ERHALTEN
BESTRAFEN	EINSETZEN	ERHEBEN
BEUGEN	EINSICHTGEBEN	ERHELLEN
BEURTEILEN	EINSTEHEN	ERHÖHEN
BEWÄHREN	EINTRETEN	ERHÖREN
BEWACHEN	EISMACHEN	ERINNERN
BEWÄSSERN	EKELN	ERKENNENLASSEN
BEWAHREN	EMPFANGEN	ERKENNEN
BEWIRKEN	EMPFINDEN	ERLEUCHTEN
BEZEUGEN	EMPORHEBEN	ERLÖSEN
BILDEN	EMPORSTEIGEN	ERNÄHREN
BLEIBEN	ENTBIETEN	ERNEUERN
BLICKEN	ENTBINDEN	ERNIEDRIGEN
BLITZEN	ENTBRENNEN	ERÖFFNEN
BLOßSTELLEN	ENTEHREN	ERPROBEN
BRECHEN	ENTFERNEN	ERQUICKEN
BRINGEN	ENTFREMDEN	ERRETTET
BÜRGEN	ENTGEGENKOMMEN	ERRICHTEN
DAHINGEBEN	ENTGEGENSTEHEN	ERSCHAFFEN
DECKEN	ENTGEGENTRETEN	ERSCHAUDERN
DEMÜTIGEN	ENTKRÄFTIGEN	ERSCHEINEN
DENKEN	ENTLASTEN	ERSCHRECKEN
DONNERN	ENTMACHTEN	ERSCHÜTTERN
DURCHFORSCHEN	ENTREIßEN	ERSTICKEN
DURCHSCHNEIDEN	ENTSENDEN	ERTRÄNKEN
DURSTLÖSCHEN	ENTTHRONISIEREN	ERWACHEN
DURSTSTILLEN	ENTWAFFNEN	ERWÄHLEN
EBNEN	ENTWEIHEN	ERWÄHNEN
EHREN	ENTWURZELN	ERWECKEN
EIERN	ENTZIEHEN	ERWEICHEN

WER
WIE
WAS

TUT



WAS tut GOTT

ERWEISEN	GERICHTHALTEN	HERRSCHEN
ERWERBEN	GESCHEHENLASSEN	HERVORQUELLENLASSEN
FAHREN	GESETZGEBEN	HERVORSTRAHLEN
FALLENLASSEN	GESTALTEN	HINABSTÜRZEN
FANGEN	GEWÄHREN	HINAUFSTEIGEN
FASSEN	GEWITTERN	HINDURCHFÜHREN
FERNHALTEN	GIEßEN	HINSCHWINDENLASSEN
FESTGRÜNDEN	GLEICHBLEIBEN	HINTERLASSEN
FESTIGEN	GLEICHMACHEN	HINWEGNEHMEN
FESTLEGEN	GLÜCKSPENDEN	HINWEGRÄUMEN
FESTSTEHEN	GROßMACHEN	HINWEGSCHWEMMEN
FEUERN	GRÜNDEN	HINWERFEN
FINDEN	GÜRTEN	HINZUFÜGEN
FORSCHEN	HALTEN	HÖREN
FORTTREIBEN	HALTGEBEN	HOFFNUNGSPENDEN
FORTWIRBELN	HANDAUFLEGEN	HOLEN
FREIMACHEN	HANDELN	HORCHEN
FREISPRECHEN	HANDHEBEN	HÜLLEN
FREUEN	HASSEN	HUNGERSTILLEN
FRIEDENMACHEN	HAUCHEN	INFORMIEREN
FRIEDENSCHAFFEN	HEBEN	JAUCHZEN
FRIEDENVERKÜNDEN	HEILIGEN	JUBELEN
FROHMACHEN	HEILEN	KÄMPFEN
FRUCHTBARMACHEN	HERABKOMMEN	KENNEN
FRUCHTBRINGEN	HERABNEIGEN	KENNTNISNEHMEN
FÜHREN	HERABSCHAUEN	KOMMEN
FÜLLEN	HERABSTEIGEN	KOMPONIEREN
FÜRSPRECHEN	HERAUFFÜHREN	KRÄFTIGEN
FÜTTERN	HERAUFHOLEN	KRAFTSPENDEN
FURCHTEINFLÖßEN	HERAUSFÜHREN	KRAFTVERMEHREN
GEBEN	HERAUSREIßEN	KRÖNEN
GEBIETEN	HEIMSUCHEN	KRÜMMEN
GEDANKENLESEN	HELFEN	KÜMMERT
GEDENKEN	HERAUSZIEHEN	KUNTUN
GEFALLEN	HERBEIRUFEN	LACHEN
GEFALLENFINDEN	HERBEITREIBEN	LASSEN
GEHEN	HERNIEDERBLICKEN	LÄUTERN
GELINGENLASSEN	HERNIEDERSCHAUEN	LEBENSERHALTEN

WER
WIE
WAS

TUT



WAS tut GOTT

LEBENSpendEN	ORDNEN	SCHAUEN
LEGEN	PFLANZEN	SCHELTEN
LEHREN	PLAGEN	SCHENKEN
LEITEN	PLANEN	SCHIEßEN
LENKEN	PREISGEBEN	SCHLAFEN
LEUCHTEN	PRÜFEN	SCHLAGEN
LICHTMACHEN	QUELLENLASSEN	SCHLIEßEN
LIEBEN	RÄCHEN	SCHMELZEN
LÖSEN	RÄUMEN	SCHMÜCKEN
LOSLASSEN	RATGEBEN	SCHNEEMACHEN
LUSTBRINGEN	RAUMSCHAFEN	SCHNEIDEN
LUSTHABEN	RECHTBESTIMMEN	SCHNELLSPRECHEN
MACHEN	RECHTFERTIGEN	SCHOCKIEREN
MAHNEN	RECHTLIEBEN	SCHRECKEN
MEHREN	RECHTVERSCHAFFEN	SCHREIBEN
MESSEN	RECHTSPRECHEN	SCHREITEN
MISSFALLEN	REDEN	SCHÜTTEN
MITFÜHLEN	REGENMACHEN	SCHÜTZEN
MITTEILEN	REGIEREN	SCHWEIGEN
MITTRAGEN	REIFBILDEN	SCHWEMMEN
NACHGEBEN	REINIGEN	SCHWÖREN
NÄHREN	REIBEN	SCHUTZBIETEN
NAHEN	RETTEN	SEGNET
NEHMEN	RICHTEN	SEHEN
NEIGEN	RÜHREN	SEHNSUCHTSTILLEN
NENNEN	RUFEN	SEIN
NIEDERDRÜCKEN	RUHEGEBEN	SENDEN
NIEDERREIBEN	RUHEN	SENKEN
NIEDERSCHLAGEN	RUHMGEBEN	SETZEN
NIEDERSTOßEN	SÄTTIGEN	SICHERN
NIEDERSTRECKEN	SAGEN	SICHTBARMACHEN
NIEDERSTÜRZEN	SALBEN	SIGNALGEBEN
NIEDERWERFEN	SAMMELN	SITZENLASSEN
NOTLINDERN	SCHADEN	SITZEN
ÖFFNEN	SCHAFFEN	SORGEN
OFFENBAREN	SCHALLEN	SPALTEN
OFFENLEGEN	SCHANDEBRINGEN	SPEISEN
OPFERNEHMEN	SCHATTENSpendEN	SPIELN

WER
WIE
WAS

TUT



WAS tut GOTT

SPOTTEN	ÜBERRAGEN	VERHINDERN
SPRECHEN	ÜBERSCHÜTTEN	VERHÖHNEN
SPRIESSENLASSEN	ÜBRIGLASSEN	VERJAGEN
SPRÜHEN	UMBRINGEN	VERKAUFEN
SPURLEGEN	UMGEBEN	VERKÜNDEN
STÄRKEN	UMGÜRZEN	VERKÜRZEN
STEIGEN	UMKEHREN	VERLÄNGERN
STEHEN	UMRINGEN	VERLASSEN
STEHENLASSEN	UMSCHLIEßEN	VERLANGENAUSLÖSEN
STELLEN	UMWANDELN	VERLANGENSTILLEN
STILLEN	UNHEILBRINGEN	VERLUSTMACHEN
STÖREN	UNTERDRÜCKEN	VERMEHREN
STRAFEN	UNTERSTÜTZEN	VERNEHMEN
STRAHLEN	UNTERWEISEN	VERNICHTEN
STRECKEN	UNTERWERFEN	VERORDNEN
STREITEN	URTEILEN	VERPFLEGEN
STREUEN	VERABSCHUEUEN	VERSCHAFFEN
STÜRZEN	VERACHTEN	VERSCHLIEßEN
STÜTZEN	VERÄNDERN	VERSCHWEIGEN
STUMMMACHEN	VERBANNEN	VERSORGEN
SUCHEN	VERBERGEN	VERSPOTTEN
TADELN	VERBIETEN	VERSTECKEN
TEILEN	VERBINDEN	VERSTEHEN
TILGEN	VERBRENNEN	VERSTOCKEN
THRONEN	VERBÜNDEN	VERSTÖREN
TÖTEN	VERDUNKELN	VERSTOßEN
TRÄNKEN	VEREIDIGEN	VERSÜßEN
TRAGEN	VEREITELN	VERTEIDIGEN
TREIBEN	VERERBEN	VERTEILEN
TRENNEN	VERFASSEN	VERTILGEN
TRIEFEN	VERFINSTERN	VERTRAUEN
TRINKEN	VERFLUCHEN	VERTREIBEN
TRIUMPHIEREN	VERFOLGEN	VERURSACHEN
TROCKNEN	VERGEBEN	VERURTEILEN
TRÖSTEN	VERGELTEN	VERWANDELN
ÜBERFLIEßEN	VERGESSEN	VERWARNEN
ÜBERKOMMEN	VERHEIßEN	VERWEHREN
ÜBERLÄSSEN	VERHERRLICHEN	VERWERFEN

WER
WIE
WAS

TUT



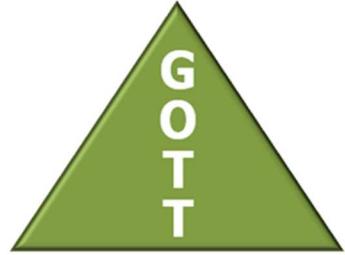
WAS tut GOTT

VERWIRREN	WEIDEN	ZERSTREUEN
VERWÜNSCHEN	WEISEMACHEN	ZERTEILEN
VERWUNDEN	WEISEN	ZERTRETEN
VERZEHREN	WEITEN	ZERTRÜMMERN
VERZEICHNEN	WENDET	ZEUGNISGEBEN
VOLLBRINGEN	WERFEN	ZIEHEN
VOLLENDEN	WIEDERHERSTELLEN	ZIEREN
VORANGEHEN	WIEDERHOLEN	ZUDECKEN
VORHERSEHEN	WIEDERKEHREN	ZÜCHTIGEN
VORSCHREIBEN	WIRBELN	ZÜRNEN
WACHHALTEN	WIRKEN	ZUFLUCHTBIETED
WACHSENLASSEN	WISSEN	ZUFÜGEN
WACHEN	WOHLGEFALLEN	ZULASSEN
WÄHREN	WOHLKLINGEN	ZUNICHTEMACHEN
WÄLZEN	WOHLTUN	ZURECHNEN
WASCHEN	WOHNEN	ZURECHTWEISEN
WAHRNEHMEN	WOHNENLASSEN	ZURICHTEN
WANDELN	WOLLEN	ZURÜCKBLEIBEN
WARNEN	WUNDERWIRKEN	ZURÜCKBRINGEN
WARTENLASSEN	ZÄHLEN	ZURÜCKDRÄNGEN
WEBEN	ZEICHENGEBEN	ZURÜCKFÜHREN
WECHSELN	ZEIGEN	ZURÜCKGEBEN
WEGBAHNEN	ZERBRECHEN	ZURÜCKHALTEN
WEGBEREITEN	ZERMALMEN	ZURÜCKLENKEN
WEGFÜHREN	ZERMÜRZEN	ZURÜCKZIEHEN
WEGHOLEN	ZERREIßEN	ZUSAGEN
WEGNEHMEN	ZERSCHLAGEN	ZUSAMMENFASSEN
WEGRÄUMEN	ZERSCHMETTERN	ZUSEHEN
WEGWEISEN	ZERSPRENGEN	ZUVORKOMMEN
WEHENLASSEN	ZERSTÖREN	ZUWENDEN

654 VERBEN

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



---

# **WAS tut GOTT**

**(GOTTES Handeln)**

---

**Bibelve**

Ein Vers  
pro  
Nennung

WER
WIE
WAS

TUT



## WAS tut GOTT

<b>ABHALTEN</b>	119, 29	Halte fern von mir den Weg der Lüge, und gewähre mir dein Gesetz!
<b>ABMESSEN</b>	56, 9	Meine Heimatlosigkeit hast du abgemessen. Gieße meine Tränen in deinen Schlauch! Stehen sie nicht in deinem Verzeichnis?
<b>ABSCHNEIDEN</b>	88, 6	unter die Toten hingestreckt, wie Erschlagene, die im Grab liegen, derer du nicht mehr gedenkst. Denn sie sind von deiner Hand abgeschnitten.
<b>ABSCHÜTTELN</b>	136, 15	Und den Pharao und sein Heer ins Schilfmeer abschüttelte. Denn seine Gnade währt ewig!
<b>ABSETZEN</b>	89, 45	Du hast aufhören lassen seinen Glanz und zur Erde gestürzt seinen Thron.
<b>ABWEISEN</b>	119, 118	Abgewiesen hast du alle, die von deinen Ordnungen abirren. Denn Lüge ist ihr Sinnen.
<b>ABWENDEN</b>	85, 4	Du hast zurückgezogen all deinen Grimm, hast dich abgewandt von der Glut deines Zorns.
<b>ABWEHREN</b>	91, 4	Mit seinen Schwingen deckt er dich, und du findest Zuflucht unter seinen Flügeln. Schild und Schutzwehr ist seine Treue.
<b>ACHTEN</b>	66, 19	Doch Gott hat gehört, er hat geachtet auf die Stimme meines Gebets.
<b>ÄNDERN</b>	77, 11	Da sprach ich: Das ist mein Schmerz, dass sich die Rechte des Höchsten geändert hat.
<b>ALLEINLASSEN</b>	44, 10	Doch du hast uns verworfen und in Schande gebracht und zogst nicht aus mit unseren Heeren.
<b>ANGSTNEHMEN</b>	118, 6	Der HERR ist für mich, ich werde mich nicht fürchten. Was könnte ein Mensch mir tun?
<b>ANNEHMEN</b>	71, 9	Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.
<b>ANORDNEN</b>	148, 6	Er stellte sie hin für immer und ewig. Er gab eine Ordnung, die wird man nicht überschreiten.
<b>ANRECHNEN</b>	130, 3	Wenn du, Jah, die Sünden anrechnest, Herr, wer wird bestehen?
<b>ANRÜHREN</b>	104, 32	Der die Erde anschaut, und sie bebt; er rührt die Berge an, und sie rauchen.
<b>ANSAGEN</b>	85, 9	Hören will ich, was Gott, was der HERR reden wird; gewiss wird er Frieden ansagen seinem Volk und seinen Frommen, doch sollen sie nicht zur Torheit zurückkehren.
<b>ANSCHAUEN</b>	104, 32	Der die Erde anschaut, und sie bebt; er rührt die Berge an, und sie rauchen.
<b>ANSEHEN</b>	31, 8	Ich will jauchzen und mich freuen über deine Gnade, dass du mein Elend angesehen, die Bedrängnisse meiner Seele erkannt hast,

<b>ANTWORTEN</b>	34, 5	Ich suchte den HERRN, und er antwortete mir; und aus allen meinen Ängsten rettete er mich.
<b>ANWEISEN</b>	40, 9	Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, liebe ich; und dein Gesetz ist tief in meinem Innern.
<b>ARMHEBEN</b>	118, 16	Die Rechte des HERRN ist erhoben, die Rechte des HERRN tut Gewaltiges.
<b>AUFBAUEN</b>	147, 2	Der HERR baut Jerusalem auf, die Zerstreuten Israels sammelt er.
<b>AUFBIETEN</b>	91, 11	Denn er bietet seine Engel für dich auf, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.
<b>AUFERLEGEN</b>	88, 8	Auf mir liegt schwer dein Zorn, und mit allen deinen Wellen hast du mich niedergedrückt.
<b>AUFFORDERN</b>	90, 3	Du lässt den Menschen zum Staub zurückkehren und sprichst: Kehrt zurück, ihr Menschenkinder!
<b>AUFGEBEN</b>	78, 60	Er gab die Wohnung zu Silo auf, das Zelt, in dem er unter den Menschen wohnte.
<b>AUFHELFFEN</b>	147, 6	Der HERR hilft den Elenden auf. Er erniedrigt die Gottlosen bis zur Erde.
<b>AUFMACHEN</b>	145, 16	Du tust deine Hand auf und sättigst alles Lebendige nach Wohlgefallen.
<b>AUFNEHMEN</b>	73, 24	Nach deinem Rat leitest du mich, und nachher nimmst du mich in Herrlichkeit auf.
<b>AUFRECHTERHALTEN</b>	119, 38	Halte deinem Knecht deine Zusage aufrecht, die deiner Furcht entspricht!
<b>AUFRECHTHALTEN</b>	41, 13	Ich aber in meiner Lauterkeit, mich hast du aufrecht gehalten und mich vor dein Angesicht gestellt auf ewig.
<b>AUFRICHTEN</b>	146, 8	Der HERR öffnet die Augen der Blinden. Der HERR richtet die Gebeugten auf. Der HERR liebt die Gerechten.
<b>AUFSTEHEN</b>	102, 14	Du wirst aufstehen, wirst dich Zions erbarmen. Denn es ist Zeit, ihn <sup>[5]</sup> zu begnadigen, denn gekommen ist die bestimmte Zeit.
<b>AUFSTEIGEN</b>	47, 6	Gott ist emporgestiegen unter Jauchzen, der HERR beim Schall des Horns.
<b>AUFSTEIGENLASSEN</b>	135, 7	Der Nebelschwaden aufsteigen lässt vom Ende der Erde, der Blitze zum Regen macht, der den Wind herausführt aus seinen Vorratskammern;
<b>AUFSTELLEN</b>	78, 5	Denn er hat ein Zeugnis aufgerichtet in Jakob und ein Gesetz aufgestellt in Israel und gebot unseren Vätern, sie ihren Söhnen kundzutun,
<b>AUFTUN</b>	145, 16	Du tust deine Hand auf und sättigst alles Lebendige nach Wohlgefallen.

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

<b>AUFWACHEN</b>	44, 24	Erwache! Warum schläfst du, Herr? Wache auf! Verwirf uns nicht auf ewig!
<b>AUFZEIGEN</b>	119, 18	Öffne meine Augen, damit ich schaue die Wunder aus deinem Gesetz.
<b>AUSBILDEN</b>	144, 1	Gepriesen sei der HERR, mein Fels, der meine Hände unterweist zum Kampf, meine Finger zum Krieg:
<b>AUSBRECHEN</b>	58,7	Zerschmettere, Gott, ihre Zähne in ihrem Maul, brich aus das Gebiss der Junglöwen, HERR!
<b>AUSBREITEN</b>	136, 6	Den, der die Erde ausgebreitet hat über dem Wasser. Denn seine Gnade währt ewig!
<b>AUSEINANDERTREIBEN</b>	68, 3	Wie Rauch auseinandergetrieben wird, so treibst du sie auseinander; wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt, so werden die Gottlosen umkommen vor dem Angesicht Gottes.
<b>AUSERWÄHLEN</b>	105, 26	Er sandte Mose, seinen Knecht, Aaron, den er auserwählt hatte.
<b>AUSFÜHREN</b>	111, 8	fest gegründet auf immer und ewig, ausgeführt in Wahrheit und Geradheit.
<b>AUSFÜLLEN</b>	119, 64	Von deiner Gnade, HERR, ist die Erde erfüllt. Lehre mich deine Ordnungen!
<b>AUSGIEßEN</b>	68, 10	Reichlich Regen gießt du aus, Gott; dein Erbland - wenn es ermattet war, hast du selbst es wiederhergestellt.
<b>AUSHEBEN</b>	80, 9	Einen Weinstock hobst du aus aus Ägypten. Du vertriebst Nationen und pflanztest ihn ein.
<b>AUSMESSEN</b>	60, 8	Gott hat geredet in seinem Heiligtum[5]: "Jubeln will ich, will Sichern verteilen und das Tal Sukkot ausmessen.
<b>AUSROTTEN</b>	109, 15	Sie seien dem HERRN stets gegenwärtig. Er rotte ihre Erwähnung aus von der Erde!
<b>AUSSENDEN</b>	104, 30	Du sendest deinen Lebenshauch aus: Sie werden geschaffen; du erneuerst die Flächen des Ackers.
<b>AUSSPANNEN</b>	104, 2	Du, der in Licht sich hüllt wie in ein Gewand, der den Himmel ausspannt gleich einer Zeltdecke,
<b>AUSSCHÜTTEN</b>	79, 6	Schütte deinen Zorn aus über die Nationen, die dich nicht erkennen, auf die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen!
<b>AUSSTRECKEN</b>	138, 7	Wenn ich auch mitten in Bedrängnis wandeln muss - du belebst mich. Gegen den Zorn meiner Feinde wirst du deine Hand ausstrecken, und deine Rechte wird mich retten.
<b>AUSSTREUEN</b>	147, 16	Er gibt Schnee wie Wolle, Reif streut er wie Staub aus.
<b>AUSTREIBEN</b>	44, 3	Du, du hast mit deiner Hand Nationen ausgetrieben, aber sie hast du eingepflanzt, Völkerschaften hast du Schaden zugefügt, aber sie hast du ausgebreitet.

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

<b>AUSTROCKNEN</b>	74, 15	Du liebstest Quelle und Bach hervorquellen, immer fließende Ströme trockenetest du aus.
<b>AUSZIEHEN</b>	81, 6	Er setzte es ein als ein Zeugnis in Josef, als er auszog gegen das Land Ägypten. Eine Sprache höre ich, die ich bisher nicht kannte:
<b>BAHNEN</b>	78, 50	Er bahnte seinem Zorn einen Weg, er entzog ihre Seele nicht dem Tod und gab ihr Leben der Pest preis.
<b>BAUEN</b>	78, 69	Er baute sein Heiligtum wie Himmelshöhen, wie die Erde, die er auf ewig gegründet hat.
<b>BEACHTEN</b>	144, 3	HERR, was ist der Mensch, dass du Kenntnis von ihm nimmst, der Sohn des Menschen, dass du ihn beachtest?
<b>BEBEN</b>	119, 161	Oberste haben mich verfolgt ohne Ursache. Aber vor deinem Wort hat mein Herz gebebt.
<b>BEDECKEN</b>	147, 8	Ihm, der den Himmel mit Wolken bedeckt und Regen bereitet der Erde; der Gras sprossen lässt auf den Bergen;
<b>BEDIENEN</b>	104, 14	Der Gras hervorsprossen lässt für das Vieh und Pflanzen zum Dienst des Menschen, damit er Brot hervorbringe aus der Erde
<b>BEDRÄNGEN</b>	78, 49	Er ließ gegen sie los seines Zornes Glut, Grimm, Verwünschung und Bedrängnis, eine Schar von Unheilsboten.
<b>BEDROHEN</b>	106, 9	Und er bedrohte das Schilfmeer, und es wurde trocken. Er ließ sie durch die Fluten gehen wie durch eine Wüste.
<b>BEEIDIGEN</b>	105, 9	den er gemacht hat mit Abraham, und seines Eides an Isaak.
<b>BEENDEN</b>	85, 5	Stelle uns wieder her, Gott unseres Heils, und mache deinem Unwillen gegen uns ein Ende!
<b>BEFESTIGEN</b>	119, 133	Befestige meine Schritte durch dein Wort, und gib keinem Unrecht Macht über mich!
<b>BEFEHLEN</b>	133, 3	Wie der Tau des Hermon, der herabfließt auf die Berge Zions. Denn dorthin hat der HERR den Segen befohlen, Leben bis in Ewigkeit.
<b>BEFEUERN</b>	105, 39	Er breitete eine Wolke aus zur Decke, ein Feuer, die Nacht zu erleuchten.
<b>BEFRAGEN</b>	50, 16	Zu dem Gottlosen aber spricht Gott: "Was hast du meine Ordnungen herzusagen und nimmst meinen Bund in deinen Mund?"
<b>BEFREIEN</b>	18, 20	Und er führte mich heraus ins Weite, er befreite mich, weil er Gefallen an mir hatte.
<b>BEFRIEDEN</b>	46, 10	Der Kriege beschwichtigt bis ans Ende der Erde, Bogen zerbricht und Speere zerschlägt, Wagen mit Feuer verbrennt.
<b>BEGEHREN</b>	68, 17	Warum lauert ihr neidisch, ihr gipfelreichen Berge, auf den Berg, den Gott zu seinem Wohnsitz begehrt hat? Ja, der HERR wird dort wohnen für immer.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



## WAS tut GOTT

<b>BEGLEITEN</b>	89, 22	Meine Hand soll beständig mit ihm sein, und mein Arm soll ihn stärken.
<b>BEGLÜCKEN</b>	2, 12	Küsst den Sohn, dass er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Weg; denn leicht entbrennt sein Zorn. Glückliche alle, die sich bei ihm bergen!
<b>BEGNADIGEN</b>	102, 14	Du wirst aufstehen, wirst dich Zions erbarmen. Denn es ist Zeit, ihn zu begnadigen, denn gekommen ist die bestimmte Zeit.
<b>BEGRENZEN</b>	74, 17	Du hast festgelegt alle Grenzen der Erde. Sommer und Winter, du hast sie geschaffen.
<b>BEGRÜNDEN</b>	99, 4	und die Stärke des Königs, der das Recht liebt! Du hast die Rechtsordnung begründet und hast Recht und Gerechtigkeit in Jakob geschaffen.
<b>BEGÜNSTIGEN</b>	89, 18	Denn die Zierde ihrer Stärke bist du; und durch deine Gunst wird unser Horn erhöht.
<b>BEHEIMATEN</b>	107, 36	Und er ließ Hungerige dort wohnen, damit sie Siedlungen gründen konnten.
<b>BEHERBERGEN</b>	65, 5	Glücklich, den du erwählst und nahen lässt, dass er wohne in deinen Vorhöfen! Wir werden gesättigt werden mit dem Gut deines Hauses, dem Heiligen deines Tempels.
<b>BEHERRSCHEN</b>	89, 10	Du beherrscht des Meeres Toben, erheben sich seine Wogen - du stillst sie.
<b>BEHÜTEN</b>	31, 24	Liebet den HERRN, alle seine Frommen! Die Treuen behütet der HERR, doch er vergilt reichlich dem, der anmaßend handelt.
<b>BEISTEHEN</b>	37, 40	und der HERR wird ihnen beistehen und sie retten; er wird sie retten von den Gottlosen und ihnen helfen, denn sie haben sich bei ihm geborgen.
<b>BEKLEIDEN (ANDERE)</b>	132, 16	Seine Priester will ich bekleiden mit Heil, seine Frommen sollen laut jubeln.
<b>BEKLEIDEN (SICH)</b>	93, 1	Der HERR ist König! Er hat sich bekleidet mit Hoheit! Der HERR hat sich bekleidet, mit Stärke hat er sich umgürtet! Ja, fest steht die Welt, sie wird nicht wanken.
<b>BELASTEN</b>	66, 11	Du hast uns ins Netz gehen lassen, hast eine drückende Last auf unsere Hüften gelegt.
<b>BELEBEN</b>	119, 50	Dies ist mein Trost in meinem Elend, dass deine Zusage mich belebt hat.
<b>BELEHREN</b>	94, 12	Glücklich der Mann, den du züchtigst, Jah, den du belehrst aus deinem Gesetz,
<b>BELEUCHTEN</b>	119, 105	Eine Leuchte für meinen Fuß ist dein Wort, ein Licht für meinen Pfad.
<b>BELOHNEN</b>	119, 112	Ich habe mein Herz geneigt, deine Ordnungen zu tun. Für ewig ist der Lohn!

<b>BEMÄCHTIGEN</b>	148, 14	Er hat seinem Volk Ansehen und Macht geschenkt. Darum haben die Israeliten allen Grund, ihn zu loben – das Volk, das ihm so nahe ist und treu zu ihm steht. Lobt den HERRN. Halleluja!
<b>BEOBACHTEN</b>	66, 7	Durch seine Macht herrscht er auf ewig; seine Augen beobachten die Nationen, dass die Widerspenstigen sich nicht erheben.
<b>BERATEN</b>	16, 7	Ich preise den HERRN, der mich beraten hat, selbst des Nachts unterweisen mich meine Nieren.
<b>BEREICHERN</b>	65, 10	Du hast das Land heimgesucht und es überschüttet, du bereicherst es sehr: Gottes Bach ist voll Wasser. Du bereitest ihnen Getreide, wenn du das Land so bereitest:
<b>BEREITEN</b>	119, 73	Deine Hände haben mich gemacht und bereitet. Gib mir Einsicht, ich will deine Gebote lernen.
<b>BEREITHALTEN</b>	31, 20	Wie groß ist deine Güte, die du bereithältst denen, die dich fürchten, die du denen erweist, die sich bei dir bergen vor den Menschen.
<b>BEREUEEN</b>	106, 45	Und er gedachte um ihretwillen seines Bundes, und es reute ihn in der Fülle seiner Gnade.
<b>BERGEN</b>	27, 5	Denn er wird mich bergen in seine Hütte am Tag des Unheils, er wird mich verbergen im Versteck seines Zeltes; auf einen Felsen wird er mich heben.
<b>BERUHIGT</b>	122, 7	Heil sei in deinen Festungswerken, sichere Ruhe in deinen Palästen.
<b>BESÄNFTIGEN</b>	65, 8	der das Brausen der Meere besänftigt, das Brausen ihrer Wellen und das Getümmel der Völker.
<b>BESCHÄMEN</b>	83, 18	Lass sie beschämt und erschreckt sein für immer, mit Scham bedeckt sein und umkommen,
<b>BESCHENKEN</b>	20, 5	Er gebe dir nach deinem Herzen, und alle deine Pläne erfülle er!
<b>BESCHIMPFEN</b>	44, 14	Du machtest uns unseren Nachbarn zum Hohn, zu Spott und Schimpf denen, die uns umgeben.
<b>BESCHIRMEN</b>	140, 8	HERR, mein Herr, du Hort meiner Rettung! Du hast mein Haupt beschirmt am Tag der Waffen.
<b>BESCHÜTZEN</b>	31, 5	Ziehe mich aus dem Netz, das sie mir heimlich gelegt haben; denn du bist mein Schutz.
<b>BESCHWICHTIGEN</b>	46, 10	Der Kriege beschwichtigt bis ans Ende der Erde, Bogen zerbricht und Speere zerschlägt, Wagen mit Feuer verbrennt.
<b>BESIEGEN</b>	66, 3	Sprecht zu Gott: Wie furchtbar sind deine Werke! Wegen der Größe deiner Macht werden dir deine Feinde Ergebung heucheln.
<b>BESITZEN</b>	94, 14	Denn der HERR wird sein Volk nicht verstoßen, er wird sein Eigentum nicht verlassen.
<b>BESITZERGREIFEN</b>	108, 10	Das Land Moab muss mir dienen, von Edom ergreife ich Besitz. Und über das Land der Philister triumphiere ich als Sieger!

<b>BESTELLEN</b>	104, 20	Du bestellst Finsternis, und es wird Nacht. In ihr regen sich alle Tiere des Waldes.
<b>BESTIMMEN</b>	119, 39	Wende ab meine Schande, die ich fürchte! Denn deine Bestimmungen sind gut.
<b>BESTRAFEN</b>	7, 12	Gott ist ein gerechter Richter und ein strafender Gott an jedem Tag.
<b>BEUGEN</b>	90, 15	Erfreue uns so viele Tage, wie du uns gebeugt hast, so viele Jahre, wie wir Übles gesehen haben!
<b>BEURTEILEN</b>	105, 7	Er ist der HERR, unser Gott! Seine Urteile ergehen auf der ganzen Erde.
<b>BEWÄHREN</b>	105, 19	bis zu der Zeit, da sein Wort eintraf, das Wort des HERRN ihn bewährte.
<b>BEWACHEN</b>	127, 1	Ein Wallfahrtslied. Von Salomo. Wenn der HERR das Haus nicht baut, arbeiten seine Erbauer vergebens daran. Wenn der HERR die Stadt nicht bewacht, wacht der Wächter vergebens.
<b>BEWÄSSERN</b>	105, 41	Er öffnete den Felsen, und es floss Wasser heraus. Es lief in die Wüste wie ein Strom.
<b>BEWAHREN</b>	25, 20	Bewahre meine Seele und rette mich! Lass mich nicht zuschanden werden, denn ich berge mich bei dir.
<b>BEWIRKEN</b>	86, 17	Wirke an mir ein Zeichen zum Guten, dass die, die mich hassen, es sehen und beschämt werden, weil du, HERR, mir geholfen und mich getröstet hast.
<b>BEZEUGEN</b>	93, 5	Deine Zeugnisse sind sehr zuverlässig. Deinem Haus geziemt Heiligkeit, HERR, für alle Zeiten.
<b>BILDEN</b>	33, 15	er, der ihnen allesamt das Herz gebildet hat, achtet auf alle ihre Werke.
<b>BLEIBEN</b>	102, 13	Du aber, HERR, bleibst auf ewig, dein Lob von Generation zu Generation.
<b>BLICKEN</b>	33, 13	Der HERR blickt vom Himmel herab, er sieht alle Menschenkinder.
<b>BLITZEN</b>	97, 4	Seine Blitze erleuchten die Welt. Die Erde sah es und bebte.
<b>BLOBSTELLEN</b>	44, 15	Du machtest uns zum Sprichwort unter den Nationen, zum Kopfschütteln unter den Völkerschaften.
<b>BRECHEN</b>	102, 24	Er hat meine Kraft gebrochen auf dem Weg, hat verkürzt meine Tage.
<b>BRINGEN</b>	69, 30	Ich aber bin elend, und mir ist wehe; deine Rettung, Gott, bringe mich in Sicherheit!
<b>BÜRGEN</b>	119, 122	Sei Bürge für deinen Knecht zum Guten! Lass die Übermütigen mich nicht unterdrücken!
<b>DAHINGEBEN</b>	44, 12	Du gabst uns hin wie Schlachtvieh, und unter die Nationen hast du uns zerstreut.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



# WAS tut GOTT

<b>DECKEN</b>	91, 4	Mit seinen Schwingen deckt er dich, und du findest Zuflucht unter seinen Flügeln. Schild und Schutzwehr ist seine Treue.
<b>DEMÜTIGEN</b>	76, 13	Er demütigt den Geist der Fürsten, er ist furchtbar den Königen der Erde.
<b>DENKEN</b>	40, 18	Ich aber bin elend und arm, der Herr denkt an mich. Meine Hilfe und mein Retter bist du; mein Gott, zögere nicht!
<b>DONNERT</b>	29, 3	Die Stimme des HERRN ist über den Wassern, der Gott der Herrlichkeit donnert; der HERR über großen Wassern.
<b>DURCHFORSCHEN</b>	17, 3	Du hast mein Herz geprüft, hast mich des Nachts durchforscht; du hast mich geläutert - nichts findest du. Ich habe überlegt: nichts wird meinem Mund entschlüpfen.
<b>DURCHSCHNEIDEN</b>	129, 4	Der HERR ist gerecht! Er hat durchschnitten den Strick der Gottlosen.
<b>DURSTLÖSCHEN</b>	105, 41	Er öffnete den Felsen, und es floss Wasser heraus. Es lief in die Wüste wie ein Strom.
<b>DURSTSTILLEN</b>	107, 9	Denn er hat die durstende Seele gesättigt, die hungernde Seele mit Gutem erfüllt.
<b>EBNEN</b>	65, 11	Du tränkst seine Furchen, ebnest seine Schollen, du erweichst es mit Regengüssen, segnest sein Gewächs.
<b>EHREN</b>	62, 8	Auf Gott ruht mein Heil und meine Ehre; der Fels meines Schutzes, meine Zuflucht ist in Gott.
<b>EIFERN</b>	79, 5	Bis wann, HERR, willst du immerfort zürnen, soll wie Feuer brennen dein Eifer?
<b>EILEN</b>	70, 2	Eile, Gott, mich zu retten, HERR, zu meiner Hilfe!
<b>EINFLÖBEN</b>	22, 10	Ja, du bist es, der mich aus dem Mutterleib gezogen hat, der mir Vertrauen einflößte an meiner Mutter Brüsten.
<b>EINHERFAHREN</b>	68, 34	ihm, der einherfährt auf dem Himmel, dem Himmel der Vorzeit! Siehe, er lässt seine Stimme erschallen, eine mächtige Stimme.
<b>EINHERSCHREITEN</b>	68, 8	Gott, als du auszogst vor deinem Volk, als du einherschrittest durch die Wüste,
<b>EINHERZIEHEN</b>	104, 3	der seine Obergemächer errichtet in den Wassern, der Wolken macht zu seinem Wagen, der einherzieht auf den Flügeln des Windes,
<b>EINHÜLLEN</b>	104, 2	Du, der in Licht sich hüllt wie in ein Gewand, der den Himmel ausspannt gleich einer Zeltdecke
<b>EINLADEND</b>	65, 3	Hörer des Gebets, zu dir wird alles Fleisch kommen.
<b>EINSCHENKEND</b>	75, 9	Denn ein Becher ist in der Hand des HERRN, schäumender Wein voll Würze. Und er schenkt daraus ein: Ja, seine Hefen müssen schlürfen, müssen trinken alle Gottlosen der Erde.

<b>EINSCHLÄFERN</b>	76, 7	Von deinem Schelten, Gott Jakobs, sinken in tiefen Schlaf Wagen wie Ross.
<b>EINSETZEN</b>	89, 30	Und ich will seine Nachkommen einsetzen für immer und seinen Thron wie die Tage des Himmels.
<b>EINSICHTGEBEN</b>	119, 34	Gib mir Einsicht, und ich will dein Gesetz bewahren und es halten von ganzem Herzen.
<b>EINSTEHEN</b>	118, 6	Der HERR ist für mich, ich werde mich nicht fürchten. Was könnte ein Mensch mir tun?
<b>EINTRETEN</b>	109, 21	HERR, mein Gott, tritt für mich ein, es geht doch um deine Ehre! Rette mich, denn auf deine Gnade ist Verlass!
<b>EISMACHEN</b>	147, 17	Er wirft sein Eis wie Brocken. Wer kann bestehen vor seinem Frost?
<b>EKELN</b>	95, 10	Vierzig Jahre empfand ich Ekel vor diesem Geschlecht, und ich sprach: Ein Volk irrenden Herzens sind sie, und sie haben meine Wege nicht erkannt.
<b>EMPFÄNGT</b>	68, 19	Du bist hinaufgestiegen zur Höhe, du hast Gefangene weggeführt, hast Gaben empfangen bei den Menschen; und sogar Widerspenstige sind bereit, sich Jah, Gott, zu unterwerfen.
<b>EMPFINDEN</b>	95, 10	Vierzig Jahre empfand ich Ekel vor diesem Geschlecht, und ich sprach: Ein Volk irrenden Herzens sind sie, und sie haben meine Wege nicht erkannt.
<b>EMPORHEBEN</b>	102, 11	vor deiner Verwünschung und deinem Grimm. Denn du hast mich emporgehoben und hast mich hingeworfen.
<b>EMPORSTEIGEN</b>	47, 6	Gott ist emporgestiegen unter Jauchzen, der HERR beim Schall des Horns.
<b>ENTBIETEN</b>	68, 29	Entbiete, Gott, deine Macht, Gottes Macht, die du für uns gewirkt hast
<b>ENTBINDEN</b>	71, 6	Auf dich habe ich mich gestützt von Mutterschoße an, vom Mutterleib hast du mich entbunden; dir gilt stets mein Lobgesang.
<b>ENTBRENNEN</b>	106, 40	Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen sein Volk, und er verabscheute sein Eigentum.
<b>ENTEHREN</b>	89, 45	Du hast aufhören lassen seinen Glanz und zur Erde gestürzt seinen Thron.
<b>ENTFERNEN</b>	103, 12	So fern der Osten ist vom Westen, hat er von uns entfernt unsere Vergehen.
<b>ENTFREMDEN</b>	88, 19	Du hast mir entfremdet Freund und Nachbarn. Meine Bekannten sind Finsternis.
<b>ENTGEGENKOMMEN</b>	79, 8	Rechne uns nicht an die Schuld der Vorfahren; lass uns dein Erbarmen eilends entgegenkommen! Denn wir sind sehr gering geworden.
<b>ENTGEGENSTEHEN</b>	34, 17	Denen, die Böses tun, steht das Angesicht des HERRN entgegen, um ihre Erwähnung von der Erde zu tilgen.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



# WAS tut GOTT

<b>ENTGEGENTRETEN</b>	68, 31	Schilt das Tier des Schiffs, die Schar der Starken mit den Kälbern der Völker; tritt denen entgegen, die nach Silber rennen. Zerstreu die Völker, die Lust haben am Krieg!
<b>ENTKRÄFTIGEN</b>	102, 24	Er hat meine Kraft gebrochen auf dem Weg, hat verkürzt meine Tage.
<b>ENTLASTEN</b>	81, 7	Ich habe von der Last befreit seine Schulter, seine Hände lösten sich vom Tragkorb.
<b>ENTMACHTEN</b>	89, 45	Du hast aufhören lassen seinen Glanz und zur Erde gestürzt seinen Thron.
<b>ENTREIßEN</b>	136, 24	Und uns unseren Bedrängern entriss. Denn seine Gnade währt ewig!
<b>ENTSENDEN</b>	104, 10	Du, der Quellen entsendet in die Täler: Zwischen den Bergen fließen sie dahin.
<b>ENTTHRONISIERT</b>	89, 45	Du hast aufhören lassen seinen Glanz und zur Erde gestürzt seinen Thron.
<b>ENTWAFFNEN</b>	89, 44	Auch hast du zurückweichen lassen die Schärfe seines Schwertes und hast ihn nicht bestehen lassen im Kampf.
<b>ENTWEIHEN</b>	89, 40	Preisgegeben hast du den Bund mit deinem Knecht, hast zu Boden geworfen und entweiht seine Krone.
<b>ENTWURZELN</b>	52, 7	Gott wird dich auch zerstören für immer; er wird dich niederschlagen und herausreißen aus dem Zelt und entwurzeln aus dem Land der Lebendigen.
<b>ENTZIEHEN</b>	119, 43	Entziehe meinem Mund das Wort der Wahrheit nicht allzu sehr! Denn ich hoffe auf deine Bestimmungen.
<b>ERBARMEN</b>	103, 13	Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.
<b>ERBEBEN</b>	104, 32	Der die Erde anschaut, und sie bebzt; er rührt die Berge an, und sie rauchen.
<b>ERBEN</b>	82, 8	Stehe auf, Gott, richte die Erde! Denn du sollst zum Erbteil haben alle Nationen.
<b>ERFORSCHEN</b>	139, 1	HERR, du hast mich erforscht und erkannt.
<b>ERFREUEN</b>	86, 4	Erfreue die Seele deines Knechtes! Denn zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele.
<b>ERFRISCHEN</b>	92, 11	Aber du wirst mein Horn erhöhen wie das eines Büffels. Mit frischem Öl hast du mich überschüttet.
<b>ERFÜLLEN</b>	145, 19	Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten. Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen.
<b>ERGRIMMEN</b>	78, 59	Gott hörte es und ergrimmte, und er verwarf Israel völlig.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



# WAS tut GOTT

<b>ERHALTEN</b>	30, 4	HERR, du hast meine Seele aus dem Scheol heraufgeholt, hast mich am Leben erhalten und bewahrt vor dem Hinabfahren zur Grube.
<b>ERHEBEN</b>	68, 2	Gott wird sich erheben, es werden sich zerstreuen seine Feinde, und die ihn hassen, werden fliehen vor seinem Angesicht.
<b>ERHELLEN</b>	18, 29	Ja, du lässt meine Leuchte strahlen. Der HERR, mein Gott, erhellt meine Finsternis.
<b>ERHÖHEN</b>	75, 8	Denn Gott ist Richter. Diesen erniedrigt er, und jenen erhöht er.
<b>ERHÖREN</b>	22, 22	Rette mich aus dem Rachen des Löwen und von den Hörnern der Büffel! Du hast mich erhört.
<b>ERINNERN</b>	9, 13	Denn der dem vergossenen Blut nachforscht, hat ihrer gedacht; er hat das Schreien der Elenden nicht vergessen.
<b>ERKENNENLASSEN</b>	109, 27	Lass sie erkennen, dass dies deine Hand ist, dass du, HERR, es getan hast.
<b>ERKENNEN</b>	44, 22	würde Gott das nicht erforschen? Denn er erkennt die Geheimnisse des Herzens.
<b>ERLEUCHTEN</b>	97, 4	Seine Blitze erleuchten die Welt. Die Erde sah es und bebte.
<b>ERLÖSEN</b>	31, 6	In deine Hand befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, HERR, du Gott der Treue!
<b>ERNÄHREN</b>	136, 25	Der Nahrung gibt allem Fleisch. Denn seine Gnade währt ewig!
<b>ERNEuern</b>	51, 12	Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und erneuere in mir einen festen Geist!
<b>ERNIEDRIGEN</b>	18, 28	Ja, du rettest das arme Volk und erniedrigst hochmütige Augen.
<b>ERÖFFNEN</b>	119, 130	Die Eröffnung deiner Worte leuchtet, sie gibt Einsicht den Einfältigen.
<b>ERPROBEN</b>	26, 2	Erprobe mich, HERR, und prüfe mich; läutere meine Nieren und mein Herz!
<b>ERQUICKEN</b>	23, 3	Er erquickt meine Seele. Er leitet mich in Pfaden der Gerechtigkeit um seines Namens willen.
<b>ERRETTEN</b>	97, 10	Die ihr den HERRN liebt, hasst das Böse! Er bewahrt die Seelen seiner Frommen. Aus der Hand der Gottlosen errettet er sie.
<b>ERSCHAFFEN</b>	90, 2	Ehe die Berge geboren waren und du die Erde und die Welt erschaffen hattest, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott.
<b>ERSCHAUDERN</b>	119, 120	Vor deinem Schrecken schaudert mein Fleisch, ich fürchte mich vor deinen Urteilen.
<b>ERSCHEINEN</b>	102, 17	Denn der HERR wird Zion aufbauen, er wird erscheinen in seiner Herrlichkeit.

ERSCHRECKEN	83, 16	so verfolge sie mit deinem Wetter, und mit deinem Sturmwind schrecke sie!
ERSCHÜTTERN	60, 4	Du hast das Land erschüttert, hast es zerrissen; heile seine Risse, denn es wankt!
ERSTICKEN	104, 29	Du verbirgst dein Angesicht: Sie erschrecken. Du nimmst ihren Lebensatem weg: Sie vergehen und werden wieder zu Staub.
ERTRÄNKEN	140, 11	Mögen glühende Kohlen auf sie herabfallen, ins Feuer stürze er sie, in Wasserlöcher, dass sie sich nicht mehr erheben!
ERWACHEN	78, 65	Da erwachte der Herr wie ein Schlafender, wie ein Held, der nüchtern wird vom Wein.
ERWÄHLEN	65, 5	Glücklich, den du erwählst und nahen lässt, dass er wohne in deinen Vorhöfen! Wir werden gesättigt werden mit dem Gut deines Hauses, dem Heiligen deines Tempels.
ERWÄHNEN	111, 4	Er hat seinen Wundern Erwähnung verschafft, gnädig und barmherzig ist der HERR.
ERWECKEN	80, 3	Vor Ephraim, Benjamin und Manasse erwecke deine Macht und komm zu unserer Rettung!
ERWEICHEN	65, 11	Du tränkst seine Furchen, ebnest seine Schollen, du erweichst es mit Regengüssen, segnest sein Gewächs.
ERWEISEN	116, 7	Kehre zurück, meine Seele, zu deiner Ruhe! Denn der HERR hat dir Gutes erwiesen.
ERWERBEN	74, 2	Gedenke deiner Gemeinde, die du erworben hast vor alters, erlöst zum Stamm deines Eigentums, gedenke des Berges Zion, auf dem du gewohnt hast!
FAHREN	68, 34	ihm, der einherfährt auf dem Himmel, dem Himmel der Vorzeit! Siehe, er lässt seine Stimme erschallen, eine mächtige Stimme.
FALLENLASSEN	78, 28	und ließ sie mitten in sein Lager fallen, rings um seine Wohnungen.
FANGEN	59, 13	Sünde ihres Mundes ist das Wort ihrer Lippen; so lass sie gefangen werden in ihrem Hochmut und wegen des Fluches und wegen der Lüge, die sie aussprechen!
FASSEN	139, 10	auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich fassen.
FERNHALTEN	119, 29	Halte fern von mir den Weg der Lüge, und gewähre mir dein Gesetz!
FESTGRÜNDEN	89, 3	Denn ich sagte: Auf ewig wird die Gnade gebaut werden. Im Himmel wirst du festgründen deine Treue.
FESTIGEN	65, 7	der die Berge festigt durch seine Kraft, umgürtet ist mit Macht,
FESTLEGEN	74, 17	Du hast festgelegt alle Grenzen der Erde. Sommer und Winter, du hast sie geschaffen.

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

FESTSTEHEN	119, 89	In Ewigkeit, HERR, steht dein Wort fest im Himmel.
FEUERN	97, 3	Feuer geht vor ihm her und verzehrt seine Bedränger ringsum.
FINDEN	21, 9	Deine Hand wird alle deine Feinde finden, deine Rechte wird finden deine Hassler.
FORSCHEN	139, 1	HERR, du hast mich erforscht und erkannt.
FORTTREIBEN	104, 7	Vor deinem Schelten floh es, vor dem Schall deines Donners wurde es fortgetrieben.
FORTWIRBELN	58, 10	Bevor eure Töpfe den Dornstrauch merken - ob grün oder Glut, er wird ihn fortwirbeln!
FREIMACHEN	146, 7	Er schafft Recht den Bedrückten, er gibt den Hungrigen Brot. Der HERR macht die Gefangenen frei.
FREISPRECHEN	19, 13	Verirrungen - wer bemerkt sie? Von den verborgenen Sünden sprich mich frei!
FREUEN	104, 31	Die Herrlichkeit des HERRN sei ewig! Der HERR freue sich seiner Werke!
FRIEDENMACHEN	55, 19	Er hat meine Seele zum Frieden erlöst, dass sie mir nicht nahen können; denn mit vielen sind sie gegen mich gewesen.
FRIEDENSCHAFFEN	147, 14	Er schafft Frieden in deinen Grenzen, er sättigt dich mit dem besten Weizen.
FRIEDENVERKÜNDEN	85, 9	Hören will ich, was Gott, was der HERR reden wird; gewiss wird er Frieden ansagen seinem Volk und seinen Frommen, doch sollen sie nicht zur Torheit zurückkehren.
FROHMACHEN	126, 3	Der HERR hat Großes an uns getan: Wir waren fröhlich!
FRUCHTBARMACHEN	105, 24	und ER machte SEIN Volk sehr <b>fruchtbar</b>
FRUCHTBRINGEN	104, 13	Und er machte sein Volk sehr fruchtbar, er machte es stärker als seine Bedränger.
FÜHREN	78, 53	Er führte sie sicher, so dass sie sich nicht fürchteten; und ihre Feinde bedeckte das Meer.
FÜLLEN	81, 11	Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten herausgeführt hat. Tue deinen Mund weit auf, und ich will ihn füllen.
FÜRSPRECHEN	124, 2	wenn nicht der HERR für uns gewesen wäre, als Menschen gegen uns aufstanden,
FÜTTERN	147, 9	der dem Vieh sein Futter gibt, den jungen Raben, wonach sie schreien.
FURCHTEINFLÖBEN	96, 9	Betet an den HERRN in heiliger Pracht! Erzittere vor ihm, ganze Erde!

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



## WAS tut GOTT

<b>GEBEN</b>	85, 13	Auch wird der HERR das Gute geben, und unser Land wird seinen Ertrag bringen.
<b>GEBIETEN</b>	105, 8	Er gedenkt ewig seines Bundes - des Wortes, das er geboten hat auf tausend Generationen hin
<b>GEDANKENLESEN</b>	139, 23	Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz. Prüfe mich und erkenne meine Gedanken!
<b>GEDENKEN</b>	9, 13	Denn der dem vergossenen Blut nachforscht, hat ihrer gedacht; er hat das Schreien der Elenden nicht vergessen.
<b>GEFALLEN</b>	73, 25	Wen habe ich im Himmel? Und außer dir habe ich an nichts Gefallen auf der Erde.
<b>GEFALLENFINDEN</b>	85, 2	HERR, du hast Gefallen gefunden an deinem Land, hast die Gefangenschaft Jakobs gewendet.
<b>GEHEN</b>	77, 20	Durch das Meer führt dein Weg und deine Pfade durch große Wasser. Doch deine Fußspuren erkannte niemand.
<b>GELINGENLASSEN</b>	118, 25	Ach, HERR, hilf doch! Ach, HERR, gib doch Gelingen!
<b>GERICHTHALTEN</b>	119, 84	Wie viele werden der Tage deines Knechts sein? Wann wirst du Gericht halten über meine Verfolger?
<b>GESCHEHENLASSEN</b>	118, 23	Vom HERRN ist dies geschehen, es ist ein Wunder vor unseren Augen.
<b>GESETZGEBEN</b>	78, 5	Denn er hat ein Zeugnis aufgerichtet in Jakob und ein Gesetz aufgestellt in Israel und gebot unseren Vätern, sie ihren Söhnen kundzutun,
<b>GESTALTEN</b>	94, 9	Der das Ohr gestaltet hat, sollte der nicht hören? Der das Auge gebildet hat, sollte der nicht sehen?
<b>GEWÄHREN</b>	85, 8	Lass uns, HERR, deine Gnade sehen, und gewähre uns dein Heil!
<b>GEWITTERN</b>	77, 18	Aus den Wolken floss strömender Regen, gewaltige Donnerschläge krachten, und deine Blitze durchzuckten die Luft.
<b>GIEBEN</b>	68, 10	Reichlich Regen gießt du aus, Gott; dein Erbland - wenn es ermattet war, hast du selbst es wiederhergestellt.
<b>GLEICHBLEIBEN</b>	102, 28	Du aber bist derselbe, und deine Jahre enden nicht.
<b>GLEICHMACHEN</b>	83, 14	Mein Gott, mache sie gleich der Raddistel, wie Spreu vor dem Wind!
<b>GLÜCKSPENDEN</b>	144, 15	Glücklich das Volk, dem es so ergeht! Glücklich das Volk, dessen Gott der HERR ist!
<b>GROBMACHEN</b>	138, 2	Ich falle nieder vor deinem heiligen Tempel, und deinen Namen preise ich wegen deiner Gnade und Treue. Denn du hast dein Wort groß gemacht über deinen ganzen Namen.

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

GRÜNDEN	48, 9	Wie wir gehört haben, so haben wir es gesehen in der Stadt des HERRN der Heerscharen, in der Stadt unseres Gottes; Gott wird sie fest gründen bis in Ewigkeit.
GÜRTEN	76, 11	Denn selbst der Grimm des Menschen wird dich preisen; auch noch mit dem Rest des Grimmes wirst du dich gürtен.
HÄLT	146, 6	der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was in ihnen ist; der Treue hält auf ewig.
HALTGEBEN	71, 6	Auf dich habe ich mich gestützt von Mutterschoße an, vom Mutterleib hast du mich entbunden; dir gilt stets mein Lobgesang.
HANDAUFLEGEN	139, 5	Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen, du hast deine Hand auf mich gelegt.
HANDELN	37, 5	Befiehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, so wird er handeln
HANDHEBEN	118, 16	Die Rechte des HERRN ist erhoben, die Rechte des HERRN tut Gewaltiges.
HASSEN	11, 5	Der HERR prüft den Gerechten; aber den Gottlosen und den, der Gewalttat liebt, hasst seine Seele.
HAUCHEN	104, 30	Du sendest deinen Lebenshauch aus: Sie werden geschaffen; du erneuerst die Flächen des Ackers.
HEBEN	27, 5	Denn er wird mich bergen in seiner Hütte am Tag des Unheils, er wird mich verbergen im Versteck seines Zeltes; auf einen Felsen wird er mich heben.
HEILIGEN	51, 13	Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und den Geist deiner Heiligkeit nimm nicht von mir!
HEIMSUCHEN	106, 4	Gedenke meiner, HERR, in der Zuneigung zu deinem Volk. Suche mich heim mit deiner Hilfe,
HELFEN	46, 6	Gott ist in ihrer Mitte, sie wird nicht wanken; Gott wird ihr helfen früh am Morgen.
HERABKOMMEN	72, 6	Er komme herab wie ein Regen auf die gemähte Flur, wie Regenschauer als Befeuchtung auf das Land.
HERABNEIGEN	18, 36	Und du gabst mir den Schild deines Heils, und deine Rechte stützte mich, und deine Herabneigung machte mich groß.
HERABSCHAUEN	53, 3	Gott hat vom Himmel herabgeschaut auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob ein Verständiger da ist, einer, der Gott sucht.
HERABSTEIGEN	144, 5	HERR, neige deinen Himmel und steige herab! Rühre die Berge an, dass sie rauchen!
HERAUFHOLEN	40, 3	Er hat mich heraufgeholt aus der Grube des Verderbens, aus Schlick und Schlamm; und er hat meine Füße auf Felsen gestellt, meine Schritte fest gemacht.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



# WAS tut GOTT

<b>HERAUFFÜHREN</b>	71, 20	Der du uns viele und unheilvolle Nöte hast sehen lassen, du wirst uns wieder beleben und uns aus den Tiefen der Erde wieder heraufführen.
<b>HERAUSFÜHREN</b>	107, 14	Er führte sie heraus aus Dunkel und Finsternis, er zerriss ihre Fesseln.
<b>HERAUSREIßEN</b>	52, 7	Gott wird dich auch zerstören für immer; er wird dich niederschlagen und herausreißen aus dem Zelt und entwurzeln aus dem Land der Lebendigen.
<b>HERAUSZIEHEN</b>	69, 15	Ziehe mich heraus aus dem Schlamm, dass ich nicht versinke! Lass mich gerettet werden von denen, die mich hassen, und aus den Wassertiefen!
<b>HERBEIRUFEN</b>	105, 16	Er rief eine Hungersnot über das Land herbei; jeden Brotstab zerbrach er.
<b>HERBEITREIBEN</b>	78, 26	Er ließ den Ostwind losbrechen am Himmel und trieb durch seine Stärke den Südwind herbei.
<b>HERNIEDERBLICKEN</b>	102, 20	Denn der HERR hat herniedergeblickt von der Höhe seines Heiligtums, er hat herabgeschaut vom Himmel auf die Erde,
<b>HERNIEDERSCHAUEN</b>	14, 2	Der HERR hat vom Himmel herniedergeschaut auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob ein Verständiger da ist, einer, der Gott sucht!
<b>HERRSCHEN</b>	22, 29	Denn dem HERRN gehört das Königtum, er herrscht über die Nationen.
<b>HERVORQUELLENLASSEN</b>	74, 15	Du ließeest Quelle und Bach hervorquellen, immerfließende Ströme trockenetest du aus.
<b>HERVORSTRAHLEN</b>	50, 2	Aus Zion, der Schönheit Vollendung, ist Gott hervorgestrahlt.
<b>HINABSTÜRZEN</b>	55, 24	Und du, Gott, wirst sie hinabstürzen in den Brunnen der Grube; die Männer des Blutes und des Betrugers werden ihre Tage nicht zur Hälfte bringen. Ich aber will auf dich vertrauen.
<b>HINAUFSTEIGEN</b>	68, 19	Du bist hinaufgestiegen zur Höhe, du hast Gefangene weggeführt, hast Gaben empfangen bei den Menschen; und sogar Widerspenstige sind bereit, sich Jah, Gott, zu unterwerfen.
<b>HINDURCHFÜHREN</b>	136, 14	Und Israel mitten hindurchführte. Denn seine Gnade währt ewig!
<b>HINSCHWINDENLASSEN</b>	78, 33	Da ließ er in Nichtigkeit hinschwinden ihre Tage und ihre Jahre in Schrecken.
<b>HINTERLASSEN</b>	77, 20	Durch das Meer führt dein Weg und deine Pfade durch große Wasser. Doch deine Fußspuren erkannte niemand.
<b>HINWEGNEHMEN</b>	102, 25	Ich sprach: Mein Gott, nimm mich nicht hinweg in der Hälfte meiner Tage! Von Generation zu Generation sind deine Jahre.
<b>HINWEGRÄUMEN</b>	119, 119	Wie Schlacken hast du hinweggeräumt alle Gottlosen des Landes, darum liebe ich deine Zeugnisse.

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

HINWEGSCHWEMMEN	90, 5	Du schwemmst sie hinweg, sie sind wie ein Schlaf, sie sind am Morgen wie Gras, das aufsprösst.
HINWERFEND	102, 11	vor deiner Verwünschung und deinem Grimm. Denn du hast mich emporgehoben und hast mich hingeworfen.
HINZUFÜGEN	61, 7	Du wirst Tage zu den Tagen des Königs hinzufügen; seine Jahre mögen sein wie Generation auf Generation.
HÖREN	18, 7	In meiner Bedrängnis rief ich zum HERRN, und ich schrie zu meinem Gott. Er hörte aus seinem Tempel meine Stimme, und mein Schrei vor ihm drang an seine Ohren.
HOFFNUNGSSPENDEN	62, 6	Nur auf Gott vertraue still meine Seele, denn von ihm kommt meine Hoffnung.
HOLEN	78, 71	Von den Muttertieren weg holte er ihn, dass er Jakob, sein Volk, weidete und Israel, sein Erbteil.
HORCHEN	61, 2	Höre, Gott, mein Schreien, horche auf mein Gebet!
HÜLLEN	104, 2	Du, der in Licht sich hüllt wie in ein Gewand, der den Himmel ausspannt gleich einer Zeltdecke,
HUNGERSTILLEN	107, 9	Denn er hat die durstende Seele gesättigt, die hungernde Seele mit Gutem erfüllt.
INFORMIEREN	16, 11	Du wirst mir kundtun den Weg des Lebens; Fülle von Freuden ist vor deinem Angesicht, Lieblichkeiten in deiner Rechten immerdar.
JAUCHZEN	108, 10	Moab ist mein Waschbecken. Auf Edom will ich meine Sandale werfen, über Philistäa will ich jauchzen.
JUBELN	60, 8	Gott hat geredet in seinem Heiligtum: "Jubeln will ich, will Sichern verteilen und das Tal Sukkot ausmessen.
KÄMPFEN	35, 1	Streite, HERR, mit denen, die gegen mich streiten, kämpfe mit denen, die mich bekämpfen!
KENNEN	94, 11	Der HERR kennt die Gedanken des Menschen, dass sie ein Hauch sind.
KENNTNISNEHMEN	144, 3	HERR, was ist der Mensch, dass du Kenntnis von ihm nimmst, der Sohn des Menschen, dass du ihn beachtest?
KOMMEN	98, 9	vor dem HERRN! Denn er kommt, die Erde zu richten. Er wird die Welt richten in Gerechtigkeit und die Völker in Geradheit.
KOMPONIEREN	40, 4	Und in meinen Mund hat er ein neues Lied gelegt, einen Lobgesang auf unseren Gott. Viele werden es sehen und sich fürchten und auf den HERRN vertrauen.
KRÄFTIGEN	29, 11	Der HERR möge Kraft geben seinem Volk, der HERR möge sein Volk segnen mit Frieden.
KRAFTSPENDEN	68, 36	Furchtbar bist du, Gott, aus deinen Heiligtümern her. Der Gott Israels, er ist es, der Stärke und Kraft gibt dem Volk. Gepriesen sei Gott!

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

<b>KRAFTVERMEHREN</b>	138, 3	An dem Tag, da ich rief, antwortetest du mir. Du vermehrtest mir in meiner Seele die Kraft.
<b>KRÖNEN</b>	103, 4	Der dein Leben erlöst aus der Grube, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen.
<b>KRÜMMEN</b>	146, 9	Der HERR behütet die Fremdlinge, Waisen und Witwen hilft er auf; aber er krümmt den Weg der Gottlosen.
<b>KÜMMERN</b>	68, 7	Gott ist es, der Einsame zu Hause wohnen lässt, Gefangene hinausführt ins Glück; Widerspenstige jedoch bleiben in der Dürre.
<b>KUNDTUN</b>	98, 2	Der HERR hat kundgetan sein Heil, vor den Augen der Nationen offenbart seine Gerechtigkeit.
<b>LACHEN</b>	37, 13	Der Herr lacht über ihn, denn er sieht, dass sein Tag kommt.
<b>LASSEN</b>	37, 6	und wird deine Gerechtigkeit aufgehen lassen wie das Licht und dein Recht wie den Mittag.
<b>LÄUTERN</b>	66, 10	Denn du hast uns geprüft, Gott, du hast uns geläutert, wie man Silber läutert.
<b>LEBENSERHALTEN</b>	41, 3	Der HERR wird ihn bewahren und ihn am Leben erhalten; er wird glücklich gepriesen im Lande. Gib ihn nicht der Gier seiner Feinde preis!
<b>LEBENSPENDEN</b>	36, 10	Denn bei dir ist der Quell des Lebens; in deinem Licht sehen wir das Licht.
<b>LEGEN</b>	40, 4	Und in meinen Mund hat er ein neues Lied gelegt, einen Lobgesang auf unseren Gott. Viele werden es sehen und sich fürchten und auf den HERRN vertrauen.
<b>LEHREN</b>	25, 9	Er leitet die Sanftmütigen im Recht und lehrt die Sanftmütigen seinen Weg.
<b>LEITEN</b>	25, 9	Er leitet die Sanftmütigen im Recht und lehrt die Sanftmütigen seinen Weg.
<b>LENKEN</b>	54, 7	Er wird das Böse zurücklenken auf meine Feinde; nach deiner Treue vernichte sie!
<b>LEUCHTEN</b>	67, 2	Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse sein Angesicht leuchten über uns,
<b>LICHTMACHEN</b>	136, 7	Den, der große Lichter gemacht hat. Denn seine Gnade währt ewig!
<b>LIEBEN</b>	33, 5	Er liebt Gerechtigkeit und Recht; die Erde ist voll der Gnade des HERRN.
<b>LÖSEN</b>	116, 16	Ach, HERR, ich bin ja dein Knecht! Ich bin dein Knecht, der Sohn deiner Magd! Gelöst hast du meine Fesseln!
<b>LOSLASSEN</b>	78, 49	Er ließ gegen sie los seines Zornes Glut, Grimm, Verwünschung und Bedrängnis, eine Schar von Unheilsboten.

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

LUSTBRINGEN	37, 4	und habe deine Lust am HERRN, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt.
LUSTHABEN	51, 21	Dann wirst du Lust haben an rechten Opfern, Brandopfern und Ganzopfern; dann wird man Stiere darbringen auf deinem Altar.
MACHEN	118, 24	Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat! Seien wir fröhlich und freuen wir uns in ihm!
MAHNEN	78, 56	Aber sie versuchten Gott, den Höchsten, und waren widerspenstig gegen ihn; und seine Mahnungen beachtetten sie nicht.
MEHREN	71, 21	Du wirst meine Größe mehren und dich wenden und mich trösten.
MESSEN	56, 9	Meine Heimatlosigkeit hast du abgemessen. Gieße meine Tränen in deinen Schlauch! Stehen sie nicht in deinem Verzeichnis?
MISSFALLEN	51, 18	Denn du hast keine Lust am Schlachtopfer, sonst gäbe ich es; Brandopfer gefällt dir nicht.
MITFÜHLEN	31, 8	Ich will jauchzen und mich freuen über deine Gnade, dass du mein Elend angesehen, die Bedrängnisse meiner Seele erkannt hast,
MITTEILEN	51, 8	Siehe, du hast Lust an der Wahrheit im Innern, und im Verborgenen wirst du mir Weisheit kundtun.
MITTRAGEN	55, 23	wirf auf den HERRN deine Last
NACHGEBEN	106, 15	Da erfüllte er ihnen ihre Bitte, und er sandte Schwindsucht in ihre Seele.
NÄHREN	136, 25	Der Nahrung gibt allem Fleisch. Denn seine Gnade währt ewig!
NAHT	69, 19	Nahe dich meiner Seele, erlöse sie; erlöse mich wegen meiner Feinde!
NEHMEN	6, 10	Der HERR hat mein Flehen gehört; mein Gebet nimmt der HERR an.
NEIGEN	40, 2	Beharrlich habe ich auf den HERRN geharrt, und er hat sich zu mir geneigt und mein Schreien gehört.
NENNEN	106, 34	Sie vertilgten die Völker nicht, die der HERR ihnen genannt hatte.
NIEDERDRÜCKEN	88, 8	Auf mir liegt schwer dein Zorn, und mit allen deinen Wellen hast du mich niedergedrückt.
NIEDERREIßEN	80, 13	Warum hast du seine Mauern niedergerissen, so dass ihn alle beruften, die des Weges kommen?
NIEDERSCHLAGEN	106, 26	Da erhob er seine Hand gegen sie, um sie niederzuschlagen in der Wüste,
NIEDERSTOßEN	89, 24	Ich will seine Bedränger vor ihm zerschmettern. Die ihn hassen, will ich niederstoßen.
NIEDERSTRECKEN	78, 31	da stieg der Zorn Gottes gegen sie auf. Er brachte viele unter ihren stattlichen Leuten um. Die jungen Männer Israels streckte er nieder.

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

<b>NIEDERSTÜRZEN</b>	59, 12	Töte sie nicht, damit mein Volk es nicht vergesse; lass sie umherirren durch deine Macht, und stürze sie nieder, Herr, unser Schild!
<b>NIEDERWERFEN</b>	89, 40	Preisgegeben hast du den Bund mit deinem Knecht, hast zu Boden geworfen und entweiht seine Krone.
<b>NOTLINDERN</b>	107, 28	Dann aber schrien sie zum HERRN in ihrer Not: und er führte sie heraus aus ihren Bedrängnissen.
<b>ÖFFNEN</b>	146, 8	Der HERR öffnet die Augen der Blinden. Der HERR richtet die Gebeugten auf. Der HERR liebt die Gerechten.
<b>OFFENBAREN</b>	98, 2	Der HERR hat kundgetan sein Heil, vor den Augen der Nationen offenbart seine Gerechtigkeit.
<b>OFFENLEGEN</b>	90, 8	Du hast unsere Ungerechtigkeiten vor dich gestellt, unser verborgenes Tun vor das Licht deines Angesichts.
<b>OPFERNEHMEND</b>	51, 19	Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.
<b>ORDNEN</b>	119, 12	Gepriesen seist du, HERR! Lehre mich deine Ordnungen!
<b>PFLANZEN</b>	104, 16	Es werden gesättigt die Bäume des HERRN, die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat,
<b>PLAGEN</b>	39, 11	Nimm von mir deine Plage! Vom Streit deiner Hand gegen mich vergehe ich.
<b>PLANEN</b>	40, 6	Vielfach hast du, HERR, mein Gott, deine Wundertaten und deine Pläne an uns vollbracht; nichts ist mit dir zu vergleichen. Wollte ich davon berichten und reden - sie sind zu zahlreich, um sie aufzuzählen.
<b>PREISGEBEN</b>	78, 62	Er gab sein Volk dem Schwert preis, und gegen sein Erbe ergrimmte er.
<b>PRÜFEN</b>	11, 5	Der HERR prüft den Gerechten; aber den Gottlosen und den, der Gewalttat liebt, hasst seine Seele.
<b>QUELLENLASSEN</b>	74, 15	Du liebst Quelle und Bach hervorquellen, immer fließende Ströme trockenetest du aus.
<b>RÄCHEN</b>	79, 10	Warum sollen die Nationen sagen: Wo ist ihr Gott? Lass unter den Nationen vor unseren Augen kundwerden, dass du das vergossene Blut deiner Knechte rächst!
<b>RÄUMEN</b>	119, 119	Wie Schlacken hast du hinweggeräumt alle Gottlosen des Landes, darum liebe ich deine Zeugnisse.
<b>RATGEBEN</b>	119, 24	Deine Zeugnisse sind auch meine Lust, meine Ratgeber sind sie.
<b>RAUMSCHAFFEN</b>	80, 10	Du machtest Raum vor ihm, und er schlug Wurzeln und erfüllte das Land.
<b>RECHTBESTIMMEN</b>	147, 19	Er verkündete Jakob sein Wort, Israel seine Ordnungen und seine Rechtsbestimmungen.

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

RECHTFERTIGEN	35, 23	Rege dich und erwache für mein Recht, mein Gott und Herr, zu meinem Rechtsstreit!
RECHTLIEBEN	99, 4	und die Stärke des Königs, der das Recht liebt! Du hast die Rechtsordnung begründet und hast Recht und Gerechtigkeit in Jakob geschaffen.
RECHTVERSCHAFFEN	103, 6	Der HERR verschafft Gerechtigkeit und Recht allen, die bedrückt werden.
RECHTSPRECHEN	72, 1	Gott, gib dem König deine Rechtssprüche und deine Gerechtigkeit dem Königssohn,
REDEN	99, 7	In der Wolkensäule redete er zu ihnen. Sie bewahrten seine Zeugnisse und die Ordnung, die er ihnen gegeben hatte.
REDEN		GOTT redet direkt (Zitate): Psalm 32 : 8+9 Psalm 50 : 5 + 7-23 Psalm 60 : 8-10 Psalm 81 : 7-17 Psalm 89 : 4-5 + 20-38 Psalm 91 : 14-16 Psalm 95 : 8-11 Psalm 105 : 11+15 Psalm 108 : 8-10 Psalm 110 : 1+4 Psalm 132 : 11-12 + 14-18
REGENMACHEN	135, 7	Der Nebelschwaden aufsteigen lässt vom Ende der Erde, der Blitze zum Regen macht, der den Wind herausführt aus seinen Vorratskammern;
REGIEREN	146, 10	Der HERR wird regieren in Ewigkeit, dein Gott, Zion, von Generation zu Generation. Halleluja!
REIFBILDEN	147, 16	Er gibt Schnee wie Wolle, Reif streut er wie Staub aus.
REINIGEN	51, 4	Wasche mich völlig von meiner Schuld, und reinige mich von meiner Sünde!
REIßEN	52, 7	Gott wird dich auch zerstören für immer; er wird dich niederschlagen und herausreißen aus dem Zelt und entwurzeln aus dem Land der Lebendigen.
RETTEN	18, 18	Er rettete mich vor meinem starken Feind und vor meinen Hassern, denn sie waren mächtiger als ich.
RICHTEN	96, 10	Sagt unter den Nationen: Der HERR ist König! Ja, fest steht die Welt, sie wird nicht wanken. Er wird die Völker richten in Geradheit.
RÜHREN	104, 32	Der die Erde anschaut, und sie bebzt; er rührt die Berge an, und sie rauchen.
RUFEN	147, 4	Er zählt die Zahl der Sterne, er ruft sie alle mit Namen.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



# WAS tut GOTT

<b>RUHEGEBEN</b>	94, 13	um ihm Ruhe zu geben vor den bösen Tagen, bis dem Gottlosen die Grube gegraben wird!
<b>RUHEN</b>	132, 8	Erhebe dich, HERR, zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Stärke!
<b>RUHMGEBEN</b>	34, 3	In dem HERRN soll sich rühmen meine Seele; hören werden es die Sanftmütigen und sich freuen.
<b>SÄTTIGEN</b>	90, 14	Sättige uns am Morgen mit deiner Gnade, so werden wir jubeln und uns freuen in allen unseren Tagen.
<b>SAGEN</b>	89, 20	Damals redetest du in einer Vision zu deinen Frommen und sagtest: Hilfe habe ich auf einen Helden gelegt, ich habe einen Auserwählten erhöht aus dem Volk.
<b>SALBEN</b>	45, 8	Gerechtigkeit hast du geliebt und Gottlosigkeit gehasst: darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten.
<b>SAMMELN</b>	107, 3	Die er gesammelt hat aus den Ländern, von Osten und von Westen, von Norden und von Süden.
<b>SCHADEN</b>	44, 3	Du, du hast mit deiner Hand Nationen ausgetrieben, aber sie hast du eingepflanzt, Völkerschaften hast du Schaden zugefügt, aber sie hast du ausgebreitet.
<b>SCHAFFEN</b>	108, 13	Schaffe uns Hilfe vor dem Bedränger! Menschenhilfe ist ja wertlos.
<b>SCHALLEN</b>	104, 7	Vor deinem Schelten floh es, vor dem Schall deines Donners wurde es fortgetrieben.
<b>SCHANDEBRINGEN</b>	44, 10	Doch du hast uns verworfen und in Schande gebracht und zogst nicht aus mit unseren Heeren.
<b>SCHATTENSpendEN</b>	121, 5	Der HERR ist dein Hüter, der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand.
<b>SCHAUEN</b>	11, 4	Der HERR ist in seinem heiligen Palast, der HERR - in den Himmeln ist sein Thron. Seine Augen schauen, seine Augenblitze prüfen die Menschenkinder.
<b>SHELTEN</b>	119, 21	Gescholten hast du die Übermütigen, die Verfluchten, die abirren von deinen Geboten.
<b>SCHENKEN</b>	77, 2	Meine Stimme ruft zu Gott, und ich will schreien! Meine Stimme ruft zu Gott, dass er mir Gehör schenke.
<b>SCHIEßEN</b>	64, 8	Aber Gott schießt auf sie einen Pfeil, plötzlich sind ihre Wunden da.
<b>SCHLAFEN</b>	44, 24	Erwache! Warum schläfst du, Herr? Wache auf! Verwirf uns nicht auf ewig!
<b>SCHLAGEN</b>	135, 10	Der viele Nationen schlug und starke Könige tötete:
<b>SCHLIEßEN</b>	89, 4	Einen Bund habe ich mit meinem Auserwählten geschlossen, habe David, meinem Knecht, geschworen:

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



# WAS tut GOTT

<b>SCHMELZEN</b>	147, 18	Er sendet sein Wort und schmelzt sie. Er lässt seinen Wind wehen - es rieselt das Wasser.
<b>SCHMÜCKEN</b>	149, 4	Denn der HERR hat Wohlgefallen an seinem Volk. Er schmückt die Demütigen mit Heil!
<b>SCHNEEMACHEN</b>	147, 16	Er gibt Schnee wie Wolle, Reif streut er wie Staub aus.
<b>SCHNEIDEN</b>	129, 4	Der HERR ist gerecht! Er hat durchgeschnitten den Strick der Gottlosen.
<b>SCHNELLSPRECHEN</b>	147, 15	Er sendet seinen Spruch auf die Erde, sehr schnell läuft sein Wort.
<b>SCHOCKIEREN</b>	46, 9	Kommt, schaut die Großtaten des HERRN, der Entsetzen verbreitet auf Erden!
<b>SCHRECKEN</b>	83, 16	so verfolge sie mit deinem Wetter, und mit deinem Sturmwind schrecke sie!
<b>SCHREIBEN</b>	87, 6	Der HERR wird schreiben beim Verzeichnen der Völker: Dieser ist dort geboren.
<b>SCHREITEN</b>	68, 8	Gott, als du auszogst vor deinem Volk, als du einherschrittest durch die Wüste,
<b>SCHÜTTEN</b>	107, 40	Er schüttete Verachtung auf Edle, er ließ sie umherirren in wegloser Einöde.
<b>SCHÜTZEN</b>	91, 14	Weil er an mir hängt, will ich ihn retten. Ich will ihn schützen, weil er meinen Namen kennt.
<b>SCHWEIGEN</b>	50, 21	Das hast du getan, und ich schwieg; du dachtest, ich sei ganz wie du. Ich werde dich zurechtweisen und es dir vor Augen stellen.
<b>SCHWEMMEN</b>	90, 5	Du schwemmst sie hinweg, sie sind wie ein Schlaf, sie sind am Morgen wie Gras, das aufsprösst.
<b>SCHWÖREN</b>	89, 36	Einmal habe ich geschworen bei meiner Heiligkeit - wie könnte ich David täuschen!
<b>SCHUTZBIETEN</b>	140, 8	HERR, mein Herr, du Hort meiner Rettung! Du hast mein Haupt beschirmt am Tag der Waffen.
<b>SEGNET</b>	5, 13	Denn du segnest den Gerechten, HERR, wie mit einem Schild umringst du ihn mit Huld.
<b>SEHEN</b>	35, 22	Du hast es gesehen, HERR; schweige nicht! Herr, sei nicht fern von mir!
<b>SEHNSUCHTSTILLEN</b>	107, 30	Sie freuten sich, dass es still geworden war, und er führte sie in den ersehnten Hafen.
<b>SEIN</b>	90, 2	Ehe die Berge geboren waren und du die Erde und die Welt erschaffen hattest, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



# WAS tut GOTT

<b>SENDEN</b>	57, 4	Er sende vom Himmel und rette mich; gehöhnt hat der, der mir nachstellt. Gott sende seine Gnade und seine Wahrheit, er rette meine Seele.
<b>SENKEN</b>	104, 8	Die Berge erhoben sich, es senkten sich die Täler an den Ort, den du ihnen bestimmt hattest.
<b>SETZEN</b>	104, 9	Du hast eine Grenze gesetzt, die überschreitet es nicht. Es wird nicht zurückkehren, die Erde zu bedecken.
<b>SICHERN</b>	59, 2	Befreie mich von meinen Feinden, mein Gott! Bring mich in Sicherheit vor denen, die sich gegen mich erheben!
<b>SICHTBARMACHEN</b>	90, 16	Lass an deinen Knechten sichtbar werden dein Tun und deine Majestät über ihren Söhnen.
<b>SIGNALGEBEN</b>	60, 6	Denen, die dich fürchten, hast du ein Signal gegeben, dass sie fliehen können vor den Bogen.
<b>SITZENLASSEN</b>	113, 8	um ihn sitzen zu lassen bei Edlen, bei den Edlen seines Volkes.
<b>SITZEN</b>	47, 9	Gott ist König geworden über die Nationen; Gott hat sich auf seinen heiligen Thron gesetzt.
<b>SORGEN</b>	68, 11	Deine Schar ist darin sesshaft geworden; du sorgst in deiner Güte für den Elenden, Gott!
<b>SPALTEN</b>	78, 13	Er spaltete das Meer und ließ sie hindurchgehen, er ließ das Wasser stehen wie einen Damm.
<b>SPEISEN</b>	111, 5	Er hat Speise gegeben denen, die ihn fürchten. Er gedenkt in Ewigkeit seines Bundes.
<b>SPIELEN</b>	104, 26	Da ziehen Schiffe einher, der Leviatan, den du gebildet hast, um mit ihm zu spielen.
<b>SPOTTEN</b>	59, 9	Du aber, HERR, wirst über sie lachen, spotten über alle Nationen.
<b>SPRECHEN</b>	50, 16	Zu dem Gottlosen aber spricht Gott: Was hast du meine Ordnungen herzusagen und nimmst meinen Bund in deinen Mund?
<b>SPRIESSENLASSEN</b>	147, 8	Ihm, der den Himmel mit Wolken bedeckt und Regen bereitet der Erde; der Gras sprossen lässt auf den Bergen;
<b>SPRÜHEN</b>	29, 7	Die Stimme des HERRN sprüht Feuerflammen,
<b>SPURLEGEN</b>	65, 12	Du hast das Jahr deiner Güte gekrönt, und deine Spuren triefen von Fett.
<b>STÄRKEN</b>	89, 22	Meine Hand soll beständig mit ihm sein, und mein Arm soll ihn stärken.
<b>STEIGEN</b>	144, 5	HERR, neige deinen Himmel und steige herab! Rühre die Berge an, dass sie rauchen!
<b>STEHEN</b>	82, 1	Gott steht in der Gottesversammlung, inmitten der Götter richtet er.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



# WAS tut GOTT

<b>STEHENLASSEN</b>	141, 2	Lass als Rauchopfer vor dir stehen mein Gebet, das Erheben meiner Hände als Speisopfer am Abend.
<b>STELLEN</b>	40, 3	Er hat mich heraufgeholt aus der Grube des Verderbens, aus Schlick und Schlamm; und er hat meine Füße auf Felsen gestellt, meine Schritte fest gemacht.
<b>STILLEN</b>	89, 10	Du beherrscht des Meeres Toben, erheben sich seine Wogen - du stillst sie.
<b>STÖREN</b>	74, 13	Du hast aufgestört das Meer durch deine Macht, hast zerschmettert die Häupter der Wasserungeheuer auf dem Wasser.
<b>STRAFEN</b>	39, 12	Strafst du einen Mann mit Züchtigungen wegen seiner Schuld, so lässt du seine Schönheit wie die Motte zergehen; nur ein Hauch sind alle Menschen.
<b>STRAHLEN</b>	80, 2	Du Hirte Israels, der du Josef leitest wie eine Herde, höre doch! Der du thronst auf den Cherubim, strahle hervor!
<b>STRECKEN</b>	144, 7	Strecke deine Hand aus von der Höhe! Reiß mich heraus und rette mich aus großen Wassern, aus der Hand der Söhne der Fremde,
<b>STREITEN</b>	35, 1	HERR, mit denen, die gegen mich streiten, kämpfe mit denen, die mich bekämpfen!
<b>STREUEN</b>	147, 16	Er gibt Schnee wie Wolle, Reif streut er wie Staub aus.
<b>STÜRZEN</b>	59, 12	Töte sie nicht, damit mein Volk es nicht vergesse; lass sie umherirren durch deine Macht, und stürze sie nieder, Herr, unser Schild!
<b>STÜTZEN</b>	3, 6	Ich legte mich nieder und schlief; ich erwachte, denn der HERR stützt mich.
<b>STUMMMACHEN</b>	94, 23	Er lässt ihre Ungerechtigkeit auf sie zurückfallen, und in ihrer Bosheit wird er sie zum Schweigen bringen. Zum Schweigen bringen wird sie der HERR, unser Gott.
<b>SUCHEN</b>	119, 176	Ich bin umhergeirrt wie ein verloren gegangenes Schaf. Suche deinen Knecht! Denn ich habe deine Gebote nicht vergessen.
<b>TADELN</b>	50, 8	Nicht wegen deiner Schlachtopfer tadle ich dich, auch deine Brandopfer sind beständig vor mir.
<b>TEILEN</b>	136, 13	Den, der das Schilfmeer in zwei Teile zerteilte. Denn seine Gnade währt ewig!
<b>TILGEN</b>	51, 3	Sei mir gnädig, Gott, nach deiner Gnade; tilge meine Vergehen nach der Größe deiner Barmherzigkeit!
<b>THRONEN</b>	29, 10	Der HERR thront auf der Wasserflut, der HERR thront als König ewig.
<b>TÖTEN</b>	136, 18	Und mächtige Könige tötete. Denn seine Gnade währt ewig!
<b>TRÄNKEN</b>	78, 15	Er spaltete Felsen in der Wüste und tränkte sie reichlich, wie mit Urfluten.

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT**



# WAS tut GOTT

<b>TRAGEN</b>	68, 20	Gepriesen sei der Herr Tag für Tag! Er trägt für uns Last, Gott ist unsere Rettung.
<b>TREIBEN</b>	68, 3	Wie Rauch auseinandergetrieben wird, so treibst du sie auseinander; wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt, so werden die Gottlosen umkommen vor dem Angesicht Gottes.
<b>TRENNEN</b>	5, 5	Denn du bist nicht ein Gott, der an Gottlosigkeit Gefallen hat; bei dir darf ein Böser nicht weilen.
<b>TRIEFEN</b>	65, 12	Du hast das Jahr deiner Güte gekrönt, und deine Spuren triefen von Fett.
<b>TRINKEN</b>	110, 7	Auf dem Weg wird er trinken aus dem Bach, darum wird er das Haupt erheben.
<b>TRIUMPHIEREN</b>	68, 25	Gott, alle sind Zeugen deines Triumphzuges; sie sehen, wie du ins Heiligtum einziehst, du, mein Gott und König!
<b>TROCKNEN</b>	106, 9	Und er bedrohte das Schilfmeer, und es wurde trocken. Er ließ sie durch die Fluten gehen wie durch eine Wüste.
<b>TRÖSTEN</b>	71, 21	Du wirst meine Größe mehren und dich wenden und mich trösten.
<b>ÜBERFLIEßEN</b>	65, 10	Du hast das Land heimgesucht und es überschüttet, du bereicherst es sehr: Gottes Bach ist voll Wasser.
<b>ÜBERKOMMEN</b>	119, 77	Lass deine Erbarmungen über mich kommen, dass ich lebe. Denn dein Gesetz ist meine Lust.
<b>ÜBERLASSEN</b>	119, 121	Ich habe Recht und Gerechtigkeit geübt. Überlass mich nicht meinen Unterdrückern!
<b>ÜBERRAGEN</b>	99, 2	Groß ist der HERR in Zion, und hoch ist er über alle Völker.
<b>ÜBERSCHÜTTEN</b>	92, 11	Aber du wirst mein Horn erhöhen wie das eines Büffels. Mit frischem Öl hast du mich überschüttet.
<b>ÜBRIGLASSEN</b>	79, 11	Lass vor dich kommen das Seufzen des Gefangenen; nach der Größe deines Armes lass übrig bleiben die Kinder des Todes!
<b>UMBRINGEN</b>	78, 31	da stieg der Zorn Gottes gegen sie auf. Er brachte viele unter ihren stattlichen Leuten um. Die jungen Männer Israels streckte er nieder.
<b>UMGEBEN</b>	32, 10	Viele Schmerzen hat der Gottlose; wer aber auf den HERRN vertraut, den umgibt er mit Gnade.
<b>UMGÜRTEN</b>	30, 12	Meine Wehklage hast du mir in Reigen verwandelt, mein Sacktuch hast du gelöst und mit Freude mich umgürtet,
<b>UMKEHREN</b>	80, 15	Gott der Heerscharen! Kehre doch zurück! Schau vom Himmel und sieh! Und suche diesen Weinstock heim!
<b>UMRINGEN</b>	5, 13	Denn du segnest den Gerechten, HERR, wie mit einem Schild umringst du ihn mit Huld.

WER
WIE
WAS

TUT



## WAS tut GOTT

UMSCHLIEßEN	139, 5	Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen, du hast deine Hand auf mich gelegt.
UMWANDELN	41, 4	Der HERR wird ihn stützen auf dem Siechbett, sein ganzes Lager wandelst du um in seiner Krankheit.
UNHEILBRINGEN	78, 49	Er ließ gegen sie los seines Zornes Glut, Grimm, Verwünschung und Bedrängnis, eine Schar von Unheilsboten.
UNTERDRÜCKEN	55, 20	Hören wird Gott und sie unterdrücken - er thront ja von alters her; weil es keine Zuverlässigkeit bei ihnen gibt und sie Gott nicht fürchten.
UNTERSTÜTZEN	94, 18	Wenn ich sagte: Mein Fuß wankt!, so unterstützte mich deine Gnade, HERR.
UNTERWEISEN	25, 8	Gütig und gerade ist der HERR; darum unterweist er die Sünder in dem Weg.
UNTERWERFEN	144, 2	Meine Gnade, meine Burg und meine Zuflucht, mein Retter, mein Schild und der, bei dem ich mich berge, der mir Völker unterwirft!
URTEILEN	105, 7	Er ist der HERR, unser Gott! Seine Urteile ergehen auf der ganzen Erde.
VERABSCHUEHEN	5, 7	Du läßt die Lügenredner verloren gehen; den Mann des Blutes und des Truges verabscheut der HERR.
VERACHTEN	73, 20	Wie einen Traum nach dem Erwachen, so verachtetest du, Herr, beim Aufstehen ihr Bild.
VERÄNDERN	77, 11	Da sprach ich: Das ist mein Schmerz, dass sich die Rechte des Höchsten geändert hat.
VERBANNEN	52, 7	Gott wird dich auch zerstören für immer; er wird dich niederschlagen und herausreißen aus dem Zelt und entwurzeln aus dem Land der Lebendigen.
VERBERGEN	27, 5	Denn er wird mich bergen in seiner Hütte am Tag des Unheils, er wird mich verbergen im Versteck seines Zeltes; auf einen Felsen wird er mich heben.
VERBIETEN	105, 14	da gestattete er keinem Menschen, sie zu bedrücken, und ihretwegen wies er Könige zurecht:
VERBINDEN	147, 3	Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, er verbindet ihre Wunden.
VERBRENNEN	46, 10	Der Kriege beschwichtigt bis ans Ende der Erde, Bogen zerbricht und Speere zerschlägt, Wagen mit Feuer verbrennt.
VERBÜNDEN	89, 4	Einen Bund habe ich mit meinem Auserwählten geschlossen, habe David, meinem Knecht, geschworen:
VERDUNKELN	105, 28	Er sandte Finsternis und machte es finster. Aber sie achteten nicht auf seine Worte.

VEREIDIGEN	132, 11	Der HERR hat David einen Treueid geschworen, er wird nicht davon abweichen: "Von der Frucht deines Leibes will ich auf deinen Thron setzen.
VEREITELN	33, 10	Der HERR macht zunichte den Ratschluss der Nationen, er vereitelt die Gedanken der Völker.
VERERBEN	61, 6	Denn du, Gott, hast auf meine Gelübde gehört, hast mir gegeben das Erbteil derer, die deinen Namen fürchten.
VERFASSEN	119, 152	Längst habe ich aus deinen Zeugnissen erkannt, dass du sie gegründet hast auf ewig.
VERFINSTERN	105, 28	Er sandte Finsternis und machte es finster. Aber sie achteten nicht auf seine Worte.
VERFLUCHEN	37, 22	Denn die von ihm Gesegneten werden das Land besitzen, und die von ihm Verfluchten werden ausgerottet.
VERGEBEN	103, 3	Der da vergibt alle deine Sünde, der da heilt alle deine Krankheiten.
VERGELTEN	31, 24	Liebet den HERRN, alle seine Frommen! Die Treuen behütet der HERR, doch er vergilt reichlich dem, der anmaßend handelt.
VERGESSEN	44, 25	Warum verbirgst du dein Angesicht, vergisst unser Elend und unsere Bedrückung?
VERHEIßEN	89, 5	Bis in Ewigkeit will ich deiner Nachkommenschaft Bestand geben und für alle Generationen bauen deinen Thron.
VERHERRLICHEN	84, 12	Denn Gott, der HERR, ist Sonne und Schild. Gnade und Herrlichkeit wird der HERR geben, kein Gutes vorenthalten denen, die in Lauterkeit wandeln.
VERHINDERN	66, 9	der unsere Seele zum Leben bringt und nicht zugelassen hat, dass unsere Füße wankten!
VERHÖHNEN	44, 14	Du machtest uns unseren Nachbarn zum Hohn, zu Spott und Schimpf denen, die uns umgeben.
VERJAGEN	58, 10	Bevor eure Töpfe den Dornstrauch merken - ob grün oder Glut, er wird ihn fortwirbeln!
VERKAUFEN	44, 13	Du verkauftest dein Volk um ein Geringes und hast keinen Gewinn gemacht durch ihren Kaufpreis.
VERKÜNDEN	98, 2	Der HERR hat kundgetan sein Heil, vor den Augen der Nationen offenbart seine Gerechtigkeit.
VERKÜRZEN	89, 46	Du hast verkürzt die Tage seiner Jugend, mit Schmach hast du ihn bedeckt.
VERLÄNGERN	61, 7	Du wirst Tage zu den Tagen des Königs hinzufügen; seine Jahre mögen sein wie Generation auf Generation.
VERLASSEN	44, 10	Doch du hast uns verworfen und in Schande gebracht und zogst nicht aus mit unseren Heeren.

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

VERLANGENAUSLÖSEN	119, 20	Meine Seele zermüht sich vor Verlangen nach deinen Bestimmungen zu aller Zeit.
VERLANGENSTILLEN	145, 19	Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten. Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen.
VERLUSTMACHEN	44, 13	Du verkaufst dein Volk um ein Geringes und hast keinen Gewinn gemacht durch ihren Kaufpreis.
VERMEHREN	138, 3	An dem Tag, da ich rief, antwortetest du mir. Du vermehrtest mir in meiner Seele die Kraft.
VERNEHMEN	39, 13	Höre mein Gebet, HERR, und vernimm mein Schreien; schweige nicht zu meinen Tränen! Denn ein Fremdling bin ich bei dir, ein Beisasse wie alle meine Väter.
VERNICHTEN	54, 7	Er wird das Böse zurücklenken auf meine Feinde; nach deiner Treue vernichte sie!
VERORDNEN	148, 6	Er stellte sie hin für immer und ewig. Er gab eine Ordnung, die wird man nicht überschreiten.
VERPFLEGEN	105, 40	Sie forderten, und er ließ Wachteln kommen. Mit Himmelsbrot sättigte er sie.
VERSCHAFFEN	103, 6	Der HERR verschafft Gerechtigkeit und Recht allen, die bedrückt werden.
VERSCHLIEßEN	77, 10	Hat Gott vergessen, gnädig zu sein? Hat er im Zorn verschlossen seine Erbarmungen?
VERSCHWEIGEN	50, 12	Wenn mich hungerte, ich würde es dir nicht sagen; denn mein ist die Welt und ihre Fülle.
VERSORGEN	78, 25	Ein jeder aß Brot der Starken. Speise sandte er ihnen bis zur Sättigung.
VERSPOTTEN	44, 14	Du machtest uns unseren Nachbarn zum Hohn, zu Spott und Schimpf denen, die uns umgeben.
VERSTECKEN	27, 5	Denn er wird mich bergen in seine Hütte am Tag des Unheils, er wird mich verbergen im Versteck seines Zeltes; auf einen Felsen wird er mich heben.
VERSTEHEN	139, 2	Du kennst mein Sitzen und mein Aufstehen, du verstehst mein Trachten von fern.
VERSTOCKEN	81, 13	Da gab ich sie dahin in die Verstocktheit ihres Herzens. Sie wandelten nach ihren Ratschlägen.
VERSTÖREN	90, 7	Denn wir vergehen durch deinen Zorn, und durch deinen Grimm werden wir verstört.
VERSTOßEN	89, 39	Du aber hast verworfen und verstoßen, bist sehr zornig gewesen gegen deinen Gesalbten.

<b>VERSÜßEN</b>	119, 103	Wie süß sind meinem Gaumen deine Worte, mehr als Honig meinem Mund!
<b>VERTEIDIGEN</b>	78, 66	Und er schlug seine Bedränger zurück, ewige Schande bereitete er ihnen.
<b>VERTEILEN</b>	78, 55	Er vertrieb Nationen vor ihnen und verteilte sie mit der Messschnur des Erbes und ließ in ihren Zelten wohnen die Stämme Israels.
<b>VERTILGEN</b>	21, 11	Ihre Frucht wirst du von der Erde vertilgen und ihre Nachkommen aus den Menschenkindern.
<b>VERTRAUEN</b>	25, 14	Der HERR zieht ins Vertrauen, die ihn fürchten, und sein Bund dient dazu, sie zu unterweisen.
<b>VERTREIBEN</b>	80, 9	Einen Weinstock hobst du aus Ägypten. Du vertriebst Nationen und pflanztest ihn ein.
<b>VERURSACHEN</b>	69, 8	Denn deinetwegen trage ich Hohn, hat Schande bedeckt mein Gesicht.
<b>VERURTEILEN</b>	51, 6	Gegen dich, gegen dich allein habe ich gesündigt und getan, was böse ist in deinen Augen; damit du im Recht bist mit deinem Reden, rein erfunden in deinem Richten.
<b>VERWANDELN</b>	114, 8	der den Felsen verwandelte in einen Wasserteich, den Kieselfelsen in einen Wasserquell!
<b>VERWARNEN</b>	50, 7	Höre, mein Volk, und ich will reden, Israel, und ich will dich warnen! Ich bin Gott, dein Gott.
<b>VERWEHREN</b>	140, 9	Gewähre die Gelüste des Gottlosen nicht, HERR! Lass sein Vorhaben nicht gelingen: Sie würden sich überheben.
<b>VERWERFEN</b>	77, 8	Wird der Herr auf ewig verwerfen und künftig keine Gunst mehr erweisen?
<b>VERWIRREN</b>	18, 15	Und er schoss seine Pfeile und zerstreute sie, er schleuderte Blitze und verwirrte sie.
<b>VERWÜNSCHEN</b>	78, 49	Er ließ gegen sie los seines Zornes Glut, Grimm, Verwünschung und Bedrängnis, eine Schar von Unheilsboten.
<b>VERWUNDEN</b>	69, 27	Denn den du geschlagen hast, haben sie verfolgt, und vom Schmerz deiner Verwundeten erzählen sie.
<b>VERZEHREN</b>	97, 3	Feuer geht vor ihm her und verzehrt seine Bedränger ringsum.
<b>VERZEICHNEN</b>	87, 6	Der HERR wird schreiben beim Verzeichnen der Völker: Dieser ist dort geboren.
<b>VOLLBRINGEN</b>	74, 12	Doch Gott ist mein König von alters her, der Heilstaten vollbringt auf der Erde.
<b>VOLLENDEN</b>	138, 8	Der HERR wird es für mich vollenden. HERR, deine Gnade währt ewig. Gib die Werke deiner Hände nicht auf!

WER
WIE
WAS

TUT



## WAS tut GOTT

<b>VORANGEHEN</b>	68, 8	Gott, als du auszogst vor deinem Volk, als du einherschrittest durch die Wüste,
<b>VORHERSEHEN</b>	37, 18	Der HERR kennt die Tage der Rechtschaffenen, und ihr Erbteil wird ewig bestehen;
<b>VORSCHREIBEN</b>	119, 4	Du hast deine Vorschriften geboten, dass man sie eifrig beobachte.
<b>WACHEN</b>	141, 3	Bestelle, HERR, eine Wache für meinen Mund! Wache über die Tür meiner Lippen!
<b>WACHHALTEN</b>	77, 5	Ich kann nicht schlafen, weil er mich wach hält; die Unruhe treibt mich umher und lässt mich verstummen.
<b>WACHSENLASSEN</b>	147, 8	Er überzieht den Himmel mit Wolken und lässt es auf der Erde regnen. Er sorgt dafür, dass Gras auf den Weiden wächst,
<b>WÄHREN</b>	135, 13	HERR, dein Name währt ewig, HERR, dein Lob von Geschlecht zu Geschlecht.
<b>WÄLZEN</b>	119, 22	Wälze von mir Hohn und Verachtung! Denn deine Zeugnisse habe ich bewahrt.
<b>WASCHEN</b>	51, 4	Wasche mich völlig von meiner Schuld, und reinige mich von meiner Sünde!
<b>WAHRNEHMEN</b>	140, 13	Ich weiß, dass der HERR die Rechtssache des Elenden wahrnimmt, das Recht der Armen.
<b>WANDELN</b>	66, 6	Er wandelte das Meer in trockenes Land: durch den Strom gehen sie hinüber zu Fuß. Dort haben wir uns an ihm gefreut.
<b>WARNEN</b>	81, 9	Höre, mein Volk, ich will dich warnen. Israel, wenn du mir doch gehorchtest!
<b>WARTENLASSEN</b>	119, 49	Gedenke des Wortes an deinen Knecht, worauf du mich hast warten lassen!
<b>WEBEN</b>	139, 13	Denn du bildetest meine Nieren. Du wobst mich in meiner Mutter Leib.
<b>WECHSELN</b>	102, 27	Sie werden umkommen, du aber bleibst. Sie alle werden zerfallen wie ein Kleid; wie ein Gewand wechselst du sie, und sie werden verwandelt.
<b>WEGBAHNEN</b>	78, 50	Er bahnte seinem Zorn einen Weg, er entzog ihre Seele nicht dem Tod und gab ihr Leben der Pest preis.
<b>WEGBEREITEN</b>	78, 13	Er spaltete das Meer und ließ sie hindurchgehen, er ließ das Wasser stehen wie einen Damm.
<b>WEGFÜHREN</b>	68, 19	Du bist hinaufgestiegen zur Höhe, du hast Gefangene weggeführt, hast Gaben empfangen bei den Menschen; und sogar Widerspenstige sind bereit, sich Jah, Gott, zu unterwerfen.
<b>WEGHOLEN</b>	78, 71	Von den Muttertieren weg holte er ihn, dass er Jakob, sein Volk, weidete und Israel, sein Erbteil.

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

WEGNEHMEN	104, 29	Du verbirgst dein Angesicht: Sie erschrecken. Du nimmst ihren Lebensatem weg: Sie vergehen und werden wieder zu Staub.
WEGRÄUMEN	119, 119	Wie Schlacken hast du hinweggeräumt alle Gottlosen des Landes, darum liebe ich deine Zeugnisse.
WEGWEISEN	143, 8	Lass mich am Morgen hören deine Gnade, denn ich vertraue auf dich! Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll, denn zu dir erhebe ich meine Seele!
WEHENLASSEN	147, 18	Er sendet sein Wort und schmelzt sie. Er lässt seinen Wind wehen - es rieselt das Wasser.
WEIDEN	28, 9	Hilf deinem Volk und segne dein Erbteil; weide sie und trage sie bis in Ewigkeit!
WEISEMACHEN	119, 98	Dein Gebot macht mich weiser als meine Feinde. Denn ewig ist es mein!
WEISEN	37, 31	die Weisung seines Gottes ist in seinem Herzen, seine Schritte werden nicht wanken.
WEITEN	119, 32	Den Weg deiner Gebote werde ich laufen, denn du machst mir das Herz weit.
WENDEN	102, 18	Er wird sich wenden zum Gebet der Verlassenen, ihr Gebet wird er nicht verachten.
WERFEN	108, 10	Moab ist mein Waschbecken. Auf Edom will ich meine Sandale werfen, über Philistää will ich jauchzen.
WIEDERHERSTELLEN	68, 10	Reichlich Regen gießt du aus, Gott; dein Erbland - wenn es ermattet war, hast du selbst es wiederhergestellt.
WIEDERHOLEN	40, 6	Vielfach hast du, HERR, mein Gott, deine Wundertaten und deine Pläne an uns vollbracht; nichts ist mit dir zu vergleichen. Wollte ich davon berichten und reden - sie sind zu zahlreich, um sie aufzuzählen.
WIEDERKEHREN	90, 13	Kehre wieder, HERR! - Bis wann? Erbarme dich deiner Knechte!
WIRBELN	58, 10	Bevor eure Töpfe den Dornstrauch merken - ob grün oder Glut, er wird ihn fortwirbeln!
WIRKEN	68, 29	Entbiete, Gott, deine Macht, Gottes Macht, die du für uns gewirkt hast
WISSEN	139, 4	Denn das Wort ist noch nicht auf meiner Zunge - siehe, HERR, du weißt es genau.
WOHLGEFALLEN	149, 4	Denn der HERR hat Wohlgefallen an seinem Volk. Er schmückt die Demütigen mit Heil!
WOHLKLINGEN	119, 54	Lieder waren mir DEINE Ordnungen im Haus meiner Fremdlingschaft
WOHLTUN	13, 6	Ich aber, ich habe auf deine Gnade vertraut; mein Herz soll jauchzen über deine Rettung. Ich will dem HERRN singen, denn er hat wohlgetan an mir.

WER
WIE
WAS

TUT



# WAS tut GOTT

<b>WOHNEN</b>	22, 4	Doch du bist heilig, der du wohnst unter den Lobgesängen Israels.
<b>WOHNENLASSEN</b>	113, 9	Der die Unfruchtbare des Hauses wohnen lässt als eine fröhliche Mutter von Söhnen! Halleluja!
<b>WOLLEN</b>	105, 11	indem er sprach: Dir will ich das Land Kanaan geben als euch zugemessenes Erbe.
<b>WUNDERWIRKEN</b>	77, 15	Du bist der Gott, der Wunder tut, du hast deine Stärke kundgetan unter den Völkern.
<b>ZÄHLEN</b>	147, 4	Er zählt die Zahl der Sterne, er ruft sie alle mit Namen.
<b>ZEICHENGEBEN</b>	135, 9	Zeichen und Wunder sandte er in deine Mitte, Ägypten, gegen den Pharao und gegen alle seine Knechte.
<b>ZEIGEN</b>	50, 21	Das hast du getan, und ich schwieg; du dachtest, ich sei ganz wie du. Ich werde dich zurechtweisen und es dir vor Augen stellen.
<b>ZERBRECHEN</b>	29, 5	Die Stimme des HERRN zerbricht Zedern, ja, der HERR zerbricht die Zedern des Libanon.
<b>ZERMALMEN</b>	44, 20	dass du uns so zermalmt hast am Ort der Schakale und uns bedeckt mit Finsternis.
<b>ZERMÜRBN</b>	119, 20	Meine Seele zermürbt sich vor Verlangen nach deinen Bestimmungen zu aller Zeit.
<b>ZERREIßEN</b>	107, 14	Er führte sie heraus aus Dunkel und Finsternis, er zerriss ihre Fesseln.
<b>ZERSCHLAGEN</b>	51, 10	Lass mich Fröhlichkeit und Freude hören, so werden die Gebeine jauchzen, die du zerschlagen hast.
<b>ZERSCHMETTERN</b>	74, 13	Du hast aufgestört das Meer durch deine Macht, hast zerschmettert die Häupter der Wasserungeheuer auf dem Wasser.
<b>ZERSPRENGEN</b>	106, 27	um ihre Nachkommenschaft zu Fall zu bringen unter den Nationen, um sie zu zersprengen in die Länder.
<b>ZERSTÖREN</b>	9, 6	Du hast Nationen gescholten, den Gottlosen verloren gegeben, ihren Namen ausgelöscht für immer und ewig;
<b>ZERSTREUEN</b>	89, 11	Du hast Rahab zertreten wie einen Erschlagenen. Mit deinem starken Arm hast du deine Feinde zerstreut.
<b>ZERTEILEN</b>	136, 13	Den, der das Schilfmeer in zwei Teile zerteilte. Denn seine Gnade währt ewig!
<b>ZERTRETEN</b>	60, 14	Mit Gott werden wir mächtige Taten tun; und er, er wird unsere Bedränger zertreten.
<b>ZERTRÜMMERN</b>	89, 41	Du hast niedergerissen all seine Mauern, hast seine Burgen in Trümmer gelegt.
<b>ZEUGNISGEBEN</b>	119, 111	Deine Zeugnisse sind mein Erbe für ewig, denn die Freude meines Herzens sind sie.

<b>ZIEHEN</b>	69, 15	Ziehe mich heraus aus dem Schlamm, dass ich nicht versinke! Lass mich gerettet werden von denen, die mich hassen, und aus den Wassertiefen!
<b>ZIEREN</b>	89, 18	Denn die Zierde ihrer Stärke bist du; und durch deine Gunst wird unser Horn erhöht.
<b>ZUDECKEN</b>	85, 3	Du hast vergeben die Ungerechtigkeit deines Volkes, alle ihre Sünde hast du zugedeckt.
<b>ZÜCHTIGEN</b>	94, 12	Glücklich der Mann, den du züchtigst, Jah, den du belehrst aus deinem Gesetz,
<b>ZÜRNEN</b>	103, 9	Er wird nicht immer rechten, nicht ewig zürnen.
<b>ZUFLUCHTBIETEN</b>	61, 4	Denn du bist mir eine Zuflucht geworden, ein starker Turm vor dem Feind.
<b>ZUFÜGEN</b>	109, 27	Lass sie erkennen, dass dies deine Hand ist, dass du, HERR, es getan hast.
<b>ZULASSEN</b>	66, 12	Du hast Menschen über unseren Kopf reiten lassen; wir sind ins Feuer und ins Wasser gekommen, aber du hast uns herausgeführt zum Überfluss.
<b>ZUNICHTEMACHEN</b>	33, 10	Der HERR macht zunichte den Ratschluss der Nationen, er vereitelt die Gedanken der Völker.
<b>ZURECHNEN</b>	79, 8	Rechne uns nicht an die Schuld der Vorfahren; lass uns dein Erbarmen eilends entgegenkommen! Denn wir sind sehr gering geworden.
<b>ZURECHTWEISEN</b>	105, 14	da gestattete er keinem Menschen, sie zu bedrücken, und ihretwegen wies er Könige zurecht:
<b>ZURICHTEN</b>	132, 17	Dort will ich das Horn Davids wachsen lassen, habe ich ein Licht zugerichtet meinem Gesalbten.
<b>ZURÜCKBLEIBEN</b>	108, 12	Hast du, Gott, uns nicht verworfen? Du ziehst nicht aus, Gott, mit unseren Heeren!
<b>ZURÜCKBRINGEN</b>	126, 4	Bringe zurück, HERR, unsere Gefangenen, gleich den Bächen im Südländ.
<b>ZURÜCKDRÄNGEN</b>	89, 44	Auch hast du zurückweichen lassen die Schärfe seines Schwertes und hast ihn nicht bestehen lassen im Kampf.
<b>ZURÜCKFÜHREN</b>	126, 1	Als der HERR die Gefangenen Zions zurückführte, waren wir wie Träumende.
<b>ZURÜCKGEBEN</b>	79, 12	Und gib unseren Nachbarn siebenfach in ihren Schoß zurück ihren Hohn, mit dem sie dich gehöhnt haben, Herr!
<b>ZURÜCKHALTEN</b>	78, 38	Er aber war barmherzig, er vergab die Schuld und vertilgte nicht; und oftmals wandte er seinen Zorn ab und ließ nicht erwachen seinen ganzen Grimm.

WER
WIE
WAS

TUT

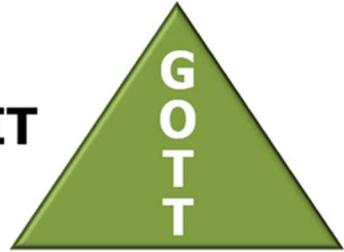


## WAS tut GOTT

<b>ZURÜCKLENKEN</b>	54, 7	Er wird das Böse zurücklenken auf meine Feinde; nach deiner Treue vernichte sie!
<b>ZURÜCKZIEHEN</b>	74, 11	Warum ziehst du deine Hand und deine Rechte zurück? Zieh sie hervor aus deinem Gewandbausch, mach ein Ende[8]!
<b>ZUSAGEN</b>	119, 116	Stütze mich nach deiner Zusage, so werde ich leben. Lass mich nicht beschämt werden in meiner Hoffnung!
<b>ZUSAMMENFASSEN</b>	86, 11	Lehre mich, HERR, deinen Weg: Ich will wandeln in deiner Wahrheit! Fasse mein Herz zusammen zur Furcht deines Namens.
<b>ZUSEHEN</b>	35, 17	Herr, wie lange willst du zusehen? Stell mein Leben wieder her aus ihren Verwüstungen, aus der Gewalt der Junglöwen mein einziges Gut.
<b>ZUVORKOMMEN</b>	59, 11	Mein gnädiger Gott wird mir zuvorkommen; Gott wird mich herabsehen lassen auf meine Feinde.
<b>ZUWENDEN</b>	69, 17	Erhöre mich, HERR, denn gut ist deine Gnade; wende dich zu mir nach der Größe deiner Erbarmungen!

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT MAN MIT**



---

**WAS** geschieht mit **GOTT**

(Umgang mit GOTT)

---

WER
WIE
WAS

MIT  
TUT MAN



WAS geschieht mit GOTT

## GOTT WIRD ... :

... ANGEBETET	... BEVORZUGT	... INFRAGEGESTELLT
... ANGEFEINDET	... ERBITTERT	... MISSACHTET
... ANGEFLEHT	... ERHOBEN	... MISSTRAUT
... ANGEGRIFFEN	... ERPROBT	... NACHGEFRAGT
... ANGERUFEN	... ERSEHNT	... NACHGESAGT
... ANGESCHAUT	... ERWARTET	... UMGEBEN
... ANGESCHMACHTET	... GEDANKT	... UNBEACHTET (NICHT BEACHTET)
... ANGESCHRIEN	... GEEHRT	... UNERKANNT (NICHT ERKANNT)
... ANGESEHEN	... GEFORDERT	... UNGEHÖRT (NICHT GEHÖRT)
... ANGESPROCHEN	... GEFRAGT	... UNGELIEBT (NICHT GELIEBT)
... ANVERTRAUT	... GEFÜRCHTET	... UNVERGESSEN (NICHT VERGESSEN)
... AUFGEFORDERT	... GEGLAUBT	... UNVERSTANDEN (NICHT BEGRIFFEN)
... BEACHTET	... GEGRÜNDET	... VERACHTET
... BEDACHT	... GEFRAGT	... VERGESSEN
... BEDIENT	... GEFÜRCHTET	... VERHÖHNT
... BEFRAGT	... GEGLAUBT	... VERKÜNDIGT
... BEGEGNET	... GEGRÜNDET	... VERLASSEN
... BEJUBELT	... GEHASST	... VERLEUMDET
... BEKANNTGEMACHT	... GEHOLFEN	... VERSCHMÄHT
... BEKUNDET	... GEHULDIGT	... VERSUCHT
... BELOGEN	... GEKRÄNKT	... VERUNGLIMPFT
... BESÄNFTIGT	... GELIEBT	... ZURÜCKGESETZT
... BESCHENKT	... GELOBT	
... BESCHÜTZT	... GEPRIESEN	
... BESCHWOREN	... GEREIZT	
... BESUCHT	... GERÜHMT	
... BESUNGEN	... GESUCHT	
... BETROGEN	... HINTERFRAGT	
... BETRÜBT	... IGNORIERT	

80 Verben (passiv)

<b>WER</b>
<b>WIE</b>
<b>WAS</b>

**TUT MAN MIT**



---

---

**WAS** geschieht mit **GOTT**

(Umgang mit GOTT)

---

---

**Bibelve**

Ein Vers  
pro  
Nennung

<b>ABGELEHNT</b>	54, 5	Denn Fremde sind gegen mich aufgestanden, und Gewalttätige trachten nach meinem Leben; sie haben Gott nicht vor sich gestellt.
<b>ANGEBETET</b>	96, 9	Betet an den HERRN in heiliger Pracht! Erzittere vor ihm, ganze Erde!
<b>ANGEFEINDET</b>	74, 18	Denk daran: Der Feind hat gehöhnt, HERR, und ein törichtes Volk hat deinen Namen verachtet.
<b>ANGEFLEHT</b>	143, 1	Ein Psalm. Von David. HERR, höre mein Gebet, merke auf mein Flehen! Erhöre mich in deiner Treue, in deiner Gerechtigkeit!
<b>ANGEGRIFFEN</b>	139, 20	Sie, die mit Hinterlist von dir reden, vergeblich die Hand gegen dich erheben!
<b>ANGERUFEN</b>	86, 5	Denn du, Herr, bist gut und zum Vergeben bereit, groß an Gnade gegen alle, die dich anrufen.
<b>ANGESCHAUT</b>	141, 8	Doch auf dich, HERR, mein Herr, sind meine Augen gerichtet, bei dir suche ich Zuflucht. Gib meine Seele nicht preis.
<b>ANGESCHMACHTET</b>	143, 6	Zu dir breite ich meine Hände aus. Gleich einem lechzenden Land schmachtet meine Seele nach dir!
<b>ANGESCHRIEN</b>	107, 28	Dann aber schrien sie zum HERRN in ihrer Not: und er führte sie heraus aus ihren Bedrängnissen.
<b>ANGESEHEN</b>	102, 3	Verbirg dein Angesicht nicht vor mir am Tag meiner Bedrängnis! Neige zu mir dein Ohr! An dem Tage, da ich rufe, erhöre mich eilends!
<b>ANGESPROCHEN</b>	66, 3	Sprecht zu Gott: Wie furchtbar sind deine Werke! Wegen der Größe deiner Macht werden dir deine Feinde Ergebung heucheln.
<b>ANVERTRAUT</b>	142, 3	Ich schütte mein Anliegen vor ihm aus, meine Not erzähle ich vor ihm.
<b>AUFGEFORDERT</b>	31, 19	Lass schweigen die Lügenlippen, die in Hochmut und Verachtung Freches reden gegen den Gerechten!
<b>BEACHTET</b>	107, 43	Wer ist weise? Der merke sich dies! Und sie sollen die Gnadentaten des HERRN sorgsam beachten.
<b>BEDACHT</b>	119, 15	Deine Vorschriften will ich bedenken und beachten deine Pfade.
<b>BEDIENT</b>	102, 23	wenn die Völker sich alle versammeln und die Königreiche, um dem HERRN zu dienen.
<b>BEFRAGT</b>	85, 6	Willst du uns ewig zürnen? Willst du deinen Zorn wahren lassen von Generation zu Generation?
<b>BEGEGNET</b>	88, 14	Ich aber, HERR, schreie zu dir, und am Morgen möge dir mein Gebet begegnen.
<b>BEJUBELT</b>	95, 1	Kommt, lasst uns dem HERRN zujubeln, lasst uns zujauchzen dem Fels unseres Heils!
<b>BEKUNDET</b>	105, 1	Preist den HERRN, ruft an seinen Namen, macht unter den Völkern kund seine Taten!

<b>BELOGEN</b>	78, 36	Doch sie betrogen ihn mit ihrem Mund, und mit ihrer Zunge belogen sie ihn.
<b>BESÄNFTIGT</b>	119, 58	Ich suchte dich zu besänftigen von ganzem Herzen. Sei mir gnädig nach deiner Zusage!
<b>BESCHENKT</b>	68, 30	von deinem Tempel über Jerusalem! Könige werden dir Geschenke bringen.
<b>BESCHÜTZT</b>	108, 9	Mein ist Gilead, mein Manasse, und Ephraim ist der Schutz meines Hauptes, Juda mein Herrscherstab.
<b>BESCHWOREN</b>	132, 2	Der dem HERRN schwor, ein Gelübde tat dem Mächtigen Jakobs:
<b>BESUCHT</b>	122, 1	Ich freute mich, als sie zu mir sagten: "Wir gehen zum Haus des HERRN!"
<b>BESUNGEN</b>	27, 6	Und nun wird mein Haupt sich erheben über meine Feinde rings um mich her. Opfer voller Jubel will ich opfern in seinem Zelt, ich will singen und spielen dem HERRN.
<b>BETROGEN</b>	78, 36	Doch sie betrogen ihn mit ihrem Mund, und mit ihrer Zunge belogen sie ihn.
<b>BETRÜBT</b>	78, 40	Wie oft waren sie widerspenstig gegen ihn in der Wüste, betrübten ihn in der Einöde!
<b>BEVORZUGT</b>	119, 72	Lieber ist mir das Gesetz deines Mundes als Tausende von Gold- und Silberstücken.
<b>ERBITTERT</b>	106, 29	So erbitterten sie ihn durch ihre Taten, eine Plage brach unter ihnen aus.
<b>ERHOBEN</b>	99, 5	Erhebt den HERRN, unseren Gott, und fallt nieder vor dem Schemel seiner Füße! Heilig ist er.
<b>ERPROBT</b>	95, 9	wo eure Väter mich versuchten, mich auf die Probe stellten, obwohl sie mein Werk gesehen hatten.
<b>ERSEHNT</b>	119, 131	Ich habe meinen Mund weit aufgetan und gelehzt, denn ich sehne mich nach deinen Geboten.
<b>ERWARTET</b>	119, 81	Meine Seele verzehrt sich nach deinem Heil. Ich warte auf dein Wort.
<b>GEDANKT</b>	69, 31	Loben will ich den Namen Gottes im Lied und ihn erheben mit Dank.
<b>GEEHRT</b>	96, 7	Gebt dem HERRN, ihr Völkerstämme, gebt dem HERRN Ehre und Macht!
<b>GEFORDERT</b>	104, 21	Die Junglöwen brüllen nach Raub, sie fordern von Gott ihre Speise.
<b>GEFRAGT</b>	105, 4	Fragt nach dem HERRN und seiner Stärke, sucht sein Angesicht beständig!
<b>GEFÜRCHTET</b>	47, 3	Denn der HERR, der Höchste, ist gefürchtet, ein großer König über die ganze Erde.



<b>GEGLAUBT</b>	106, 12	Da glaubten sie seinen Worten, sie sangen sein Lob.
<b>GEGRÜNDET</b>	87, 1	Seine Gründung ist auf den heiligen Bergen.
<b>GEHASST</b>	68, 2	Gott wird sich erheben, es werden sich zerstreuen seine Feinde, und die ihn hassen, werden fliehen vor seinem Angesicht.
<b>GEHOLFEN</b>	98, 1	Singt dem HERRN ein neues Lied, denn er hat Wunder getan! Ihm half seine Rechte und sein heiliger Arm.
<b>GEHULDIGT</b>	132, 7	Lasst uns einziehen in seine Wohnungen, niederfallen vor dem Schemel seiner Füße!
<b>GEKRÄNKT</b>	78, 41	Immer wieder versuchten sie Gott und kränkten den Heiligen Israels.
<b>GELIEBT</b>	145, 20	Der HERR bewahrt alle, die ihn lieben, aber alle Gottlosen vertilgt er.
<b>GELOBT</b>	113, 3	Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des HERRN!
<b>GEPRIESEN</b>	68, 36	Furchtbar bist du, Gott, aus deinen Heiligtümern her. Der Gott Israels, er ist es, der Stärke und Kraft gibt dem Volk. Gepriesen sei Gott!
<b>GEREIZT</b>	78, 58	Und sie erbitterten ihn durch ihre Höhen und reizten ihn zur Eifersucht mit ihren Götzenbildern.
<b>GERÜHMT</b>	111, 10	Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang: eine gute Einsicht für alle, die sie ausüben. Sein Ruhm besteht ewig.
<b>GESUCHT</b>	119, 10	Mit meinem ganzen Herzen habe ich dich gesucht. Lass mich nicht abirren von deinen Geboten!
<b>HINTERFRAGT</b>	94, 10	Der die Nationen unterweist, sollte der nicht zurechtweisen? - er, der Erkenntnis lehrt den Menschen?
<b>IGNORIERT</b>	106, 25	Sie murrten in ihren Zelten, hörten nicht auf die Stimme des HERRN.
<b>INFRAGEGESTELLT</b>	78, 19	Und sie redeten gegen Gott; sie sprachen: Sollte Gott imstande sein, uns in der Wüste einen Tisch zu bereiten?
<b>MISSACHTET</b>	107, 11	denn sie waren widerspenstig gewesen gegen die Worte Gottes und hatten verachtet den Rat des Höchsten;
<b>MISSTRAUT</b>	106, 24	Und sie verschmähten das köstliche Land, glaubten nicht seinem Wort.
<b>NACHGEFRAGT</b>	105, 4	Fragt nach dem HERRN und seiner Stärke, sucht sein Angesicht beständig!
<b>NACHGESAGT</b>	87, 3	Herrliches ist über dich geredet, du Stadt Gottes.
<b>UMGEBEN</b>	89, 8	Gott ist gefürchtet im Kreis der Heiligen, groß ist er und furchtbar über alle, die rings um ihn her sind.
<b>UNBEACHTET</b> (NICHT BEACHTET)	78, 56	Aber sie versuchten Gott, den Höchsten, und waren widerspenstig gegen ihn; und seine Mahnungen beachtetten sie nicht.

WER
WIE
WAS

TUT MAN

MIT



## WAS geschieht mit GOTT

<b>UNERKANNT</b> (NICHT ERKANNT)	79, 6	Schütte deinen Zorn aus über die Nationen, die dich nicht erkennen, auf die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen!
<b>UNGEHÖRT</b> (NICHT GEHÖRT)	81, 12	Aber mein Volk hat nicht auf meine Stimme gehört, und Israel ist mir nicht willig gewesen.
<b>UNGELIEBT</b> (NICHT GELIEBT)	78, 37	Denn ihr Herz war nicht fest ihm gegenüber, und sie blieben nicht treu an seinem Bund.
<b>UNVERGESSEN</b> (NICHT VERGESSEN)	119, 93	Ewig werde ich deine Vorschriften nicht vergessen, denn durch sie hast du mich belebt.
<b>UNVERSTANDEN</b> (NICHT BEGRIFFEN)	106, 7	Unsere Väter in Ägypten begriffen nicht deine Wunder, sie gedachten nicht der Menge deiner Gnadenerweise, sie waren widerspenstig am Meer, am Schilfmeer.
<b>VERACHTET</b>	74, 18	Denk daran: Der Feind hat gehöhnt, HERR, und ein törichtes Volk hat deinen Namen verachtet.
<b>VERGESSEN</b>	106, 21	Sie vergaßen Gott, der sie rettete, der große Dinge getan in Ägypten,
<b>VERHÖHNT</b>	74, 18	Denk daran: Der Feind hat gehöhnt, HERR, und ein törichtes Volk hat deinen Namen verachtet.
<b>VERKÜNDIGT</b>	64, 10	Da fürchteten sich alle Menschen und verkündeten das Tun Gottes und verstanden sein Werk.
<b>VERLASSEN</b>	78, 37	Denn ihr Herz war nicht fest ihm gegenüber, und sie blieben nicht treu an seinem Bund.
<b>VERLEUMDET</b>	139, 20	Sie, die mit Hinterlist von dir reden, vergeblich die Hand gegen dich erheben!
<b>VERSCHMÄHT</b>	78, 22	weil sie Gott nicht glaubten und nicht vertrauten auf seine Hilfe.
<b>VERSUCHT</b>	78, 41 78, 56	Immer wieder versuchten sie Gott und kränkten den Heiligen Israels. aber sie <b>versuchten</b> GOTT, den Höchsten
<b>VERUNGIMPFT</b>	78, 19	Und sie redeten gegen Gott; sie sprachen: Sollte Gott imstande sein, uns in der Wüste einen Tisch zu bereiten?
<b>ZURÜCKGESETZT</b>	54, 5	Denn Fremde sind gegen mich aufgestanden, und Gewalttätige trachten nach meinem Leben; sie haben Gott nicht vor sich gestellt.

